



JAHRESBERICHT 2012

Schweizer Schiesssportverband | Lidostrasse 6 | CH-6006 Luzern
Telefon +41 41 370 82 06 | Fax +41 41 370 57 17
info@swissshooting.ch | www.swissshooting.ch





Ein Volltreffer für Ihr Team.



Treffen Sie mit Ihrer vereinseigenen Kredit- oder Prepaidkarte aus dem Swiss Shooting WinWin Partnerprogramm immer ins Schwarze und stärken Sie Ihr Team durch:

- Image
- Identifikation
- Erfolgsprämien
- Vereinsleistungen



Erfahren Sie mehr unter
cornercard.ch/ssv

cornercard
you first

2	Vorwort Präsidentin
3	Vorstand SSV
6	Berichte GF und GS
9	Kompetenzzentrum Breitensport
12	Kompetenzzentrum Ausbildung /NWF /ISSF Richter
14	Kompetenzzentrum Spitzensport
16	Kompetenzzentrum Kommunikation
17	Schweizer Schützenmuseum Bern
19	DRK
21	GPK
24	Jahresrechnung Verband SSV
30	Jahresrechnung HdS
37	Jahresrechnung Schützenmuseum
39	Facts & Figures
43	Termine 2013

2013 – Stabilität



Die Präsidentin: Dora Andres

Das Jahr 2012 stand unter dem Motto «Prioritäten setzen». In einem Satz zusammengefasst kann ich nur sagen: «Meistens kommt es anders, als man denkt!». Dies hält mich jedoch nicht davon ab, auch für 2013 ein Motto zu setzen und zwar «Stabilität». Wir haben die neue Organisationsstruktur umgesetzt und alle offenen Stellen sind besetzt. In den Kompetenzzentren Ausbildung/Nachwuchs und im Spitzensport haben wir die Ziele für die kommenden vier Jahre definiert.

Wechsel

Nicht vorhersehbar war der Wechsel des Geschäftsführers, was dazu führte, dass verschiedene geplante Aufgaben/Projekte verschoben werden mussten. Ebenfalls konnten die gesetzten Ziele an den Olympischen Spielen in London nicht erfüllt werden, weshalb wir nicht einfach zur Tagesordnung übergangen, sondern die Lage analysierten und notwendige Entscheide trafen. Die bisherigen Trainer haben zwar sehr gute Arbeit geleistet, doch hatte sich eine gewisse Alltagsroutine eingestellt. Im Namen des SSV danke ich den bisherigen Trainern an dieser Stelle ganz herzlich für den jahrelangen Einsatz. Mit unseren neuen Nationaltrainern möchten wir

neue Impulse setzen, die Qualität weiter steigern, ohne dass diese zwingend den sportlichen Erfolg garantieren. Dazu braucht es von allen Beteiligten die richtige Einstellung, den nötigen Biss, einen klaren Fokus sowie auch das notwendige Quäntchen Glück!

Freude und Hoffnung geben die Resultate der Juniorinnen/Junioren und des Nachwuchses. Hier müssen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen, was aber auch bedeutet, dass wir die notwendigen Rahmenbedingungen und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.

Organisation

Die neue Organisation des SSV startete am 1. Mai 2012. Neu ist der SSV in vier Kompetenzzentren sowie dem Sekretariat und dem Bereich Finanzen organisiert. Mit dem Geschäftsführer an der Spitze besteht zusammen mit den vier Kompetenzleitern sowie dem Bereichsleiter Finanzen eine Geschäftsleitung, die dafür sorgt, dass die Beschlüsse des Vorstandes in den einzelnen Bereichen umgesetzt und die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen für den Vorstand vorbereitet werden.

Im komplett neu geschaffenen Kompetenzzentrum «Breitensport» sind die Strukturen derzeit noch unverändert geblieben, obwohl dieses neu nicht mehr von Vorstandsmitgliedern, sondern vom Leiter Breitensport geführt wird. Letzterer arbeitet nach wie vor mit drei Abteilungen und drei technischen Kommissionen. Bis Mitte 2013 wollen wir aber Klarheit haben, wie dieses Kompetenzzentrum Breitensport in Zukunft organisiert wird. Neben der Organisation sind in diesem Bereich zudem die Weichen betreffend der zukünftigen Wettkämpfe zu stellen.

Das zweite neue Kompetenzzentrum «Kommunikation» ist mit dem monatlichen Magazin «SchiessenSchweiz»

gut unterwegs, wobei es hier noch gewisse Abläufe zu optimieren gilt. Unsere Redaktoren redigieren Texte, überarbeiten gelieferte Texte und bringen diese ins richtige Format wie Bildreportagen und aktuelle Interviews. Bezüglich Kommunikation hat auch der Vorstand noch Nachholbedarf. Im neuen Jahr wird der Geschäftsführer regelmässig über die Beschlüsse des Vorstandes informieren. Zudem werden wir uns Gedanken machen, wie wir rasch und auf kostengünstige Art unsere Basis mit wichtigen Informationen beliefern können.

Leitbild SSV

Das Umfeld unseres Verbandes hat sich in den letzten Jahren stark verändert und weitere Veränderungen sind bereits heute absehbar. Das derzeit gültige Leitbild wird diesen Herausforderungen aber nicht mehr gerecht. Der Vorstand wird unser Leitbild und unsere Strategie überarbeiten. Daraus abgeleitet werden auch die Legislaturziele für die Jahre 2014–2017 definiert und es wird ein entsprechender Finanzplan erstellt. Der SSV braucht diese Planungsgrundlagen, die auch von unseren Mitgliederverbänden für ihre eigene Fortentwicklung notwendig sind.

Dank

Ich danke allen Schützinnen und Schützen, Trainerinnen und Trainern, Funktionären, Präsidenten der KSV/UV und Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz für unser Schützenwesen. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden, den Geschäftsführer und an meine Vorstandsmitglieder für den Einsatz und die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

*DORA ANDRES, PRÄSIDENTIN
SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND*

Vorstand SSV

Eidg. Schützenfest für Jugendliche (ESFJ)

Am letzten Wochenende im Juni und am ersten im Juli wurde im Kanton Glarus das ESFJ 2012 durchgeführt. Die Präsidentenkonferenz hatte 2010 das Fest an den KSV Glarus vergeben. Zusammen mit den Sportschützen Glarus hat dieser im Auftrag des SSV das Fest, an welchem über 5'000 Jugendliche teilnahmen, sehr gut organisiert. Im Namen des Vorstandes danke ich dem OK-Präsidenten und Regierungsrat Andrea Bettiga, den OK-Mitgliedern und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die Durchführung dieses für die Jugendlichen und den SSV wichtigen Anlasses. Die Präsidentenkonferenz hat im Herbst 2011 das ESFJ 2014 an den KSV Bern vergeben. Dieses findet vom 27. bis 29. Juni sowie am 5. und 6. Juli statt. Andreas von Känel vertritt im OK den SSV. Der Vorstand hat die Rahmbedingungen verabschiedet und dem KSV Bern zugestellt. Die Unterzeichnung erfolgt Anfang 2013. Dem OK-Präsident, Grossrat Adrian Kneubühler, steht ein kompetentes Organisationskomitee zur Seite. Die Arbeiten wurden aufgenommen und die Standorte für die Durchführung der Wettkämpfe konnten festgelegt werden. Als Nächstes gilt es nun, die entsprechenden Sponsoren für diesen Grossanlass zu gewinnen.

Fischen – Jagen – Schiessen

Alle zwei Jahre findet im Februar die Ausstellung in der BEA Expo in Bern statt. Der SSV war auch dieses Jahr mit einem Stand dabei. Dieser war jedoch viel kleiner und wurde mit dem Schützenmuseum, Brünig Indoor und Pro Tell geteilt. Dieses Jahr wurde das sportliche Schiessen mit Gewehr, Pistole, Klappscheibe und OSP vorgestellt. 25 interessierte Jugendliche konnten an Schiesssportvereine vermittelt werden.

Kranzkartenverein

Der heutige Kranzkartenverein der Unterverbände des ehemaligen SSSV hat an seiner a. o. Mitgliederversammlung den SSV als neues Mitglied aufgenommen und zugleich den Namen auf «Kranzkartenverein des Schweizerischen Schiesssportverbandes» geändert. Der SSV ist ab dem 1. Januar 2013 Mitglied und wird zukünftig all seine Kranzkarten dort beziehen und ab diesem Datum auch an den Nettoerträgen beteiligt sein. Die neuen Kranzkarten tragen das Logo des SSV mit Swiss Shooting.

Historische Schiessen / Bundesgabe

Die Vereinigung historischer Schützengesellschaften (VHSG) beantragt Mitglied mit Stimmrecht beim SSV zu werden. Die Verhandlungen werden vom Vizepräsidenten Andreas von Känel und Vorstandsmitglied Paul Röthlisberger mit Unterstützung des Chefs Breitensport geführt. Den Antrag der Grimskommission, das Schlachtgedenkschiessen an der Grimsel in die Liste der Historischen Schiessanlässe aufzunehmen, hat der Vorstand abgelehnt. Bisher wurde 17 Anlässen der Status als historisches Schiessen zugesprochen. Ob weitere Anlässe in den Genuss dieses Status gelangen sollen, wird nach den Gesprächen mit der VHSG weiter verhandelt. Zudem hat sich der SSV beim VBS erfolgreich gegen die Streichung von Ordonnanzwaffen als Bundesgabe eingesetzt. Damit erreichten wir, dass den Siegern von historischen Schiessen auch weiterhin die traditionellen Bundesgaben ausgehändigt werden können.

Eidg. Schützenfest 2015

Das Eidgenössische Schützenfest 2015 Wallis (ESF15) ist auf Kurs. Sämtliche

wichtigen Funktionen im OK konnten besetzt werden. Im Sponsoringbereich sind mit wichtigen Partnern entsprechende Vereinbarungen unterzeichnet worden. Vom 12. Juni bis 12. Juli 2015 wird am ESF15 ein sportlicher Wettkampf als unvergessliches Erlebnis mit einer Ausstrahlung auf das ganze Land durchgeführt. Dabei soll eine nachhaltige Wirkung erzielt und die Tradition mit der Moderne verbunden werden.

Geplant wird mit einer Teilnehmerzahl von 40'000 Schützinnen und Schützen. Diesen stehen im Schiesszentrum Flugplatz Raron auf 300m 130–150 Scheiben, auf 50m bis zu 50 Scheiben und auf 25m 25–30 Scheiben zur Verfügung. Zusätzlich stehen in der Regionalschiessanlage Riedertal in Visp (ca. 1 km vom Schiesszentrum Raron entfernt) für Meisterschaften und Spezialwettkämpfe zusätzliche Scheiben zur Verfügung. Der offizielle Festakt findet am Sonntag, 28. Juni 2015, in Visp statt.

Steuerungsausschuss SchiessenSchweiz

Unser neues Monatsmagazin Schiessen Schweiz ist im Jahr 2012 exakt gemäss der Planung erschienen. In 4 Grossauflagen mit über 60'000 Exemplaren und 8 «Normal-Auflagen» mit über 25'000 Exemplaren haben wir die Projektziele NVP12 für das Berichtsjahr erreicht. Im ersten Quartal des Jahres hat der Steuerungsausschuss des Projektes regelmässig Reaktionen unserer Leser eingeholt und Verbesserungen zeitnah umgesetzt. So erfuhr unser Produkt in diesem Jahr eine kontinuierliche Verbesserung und hat nun einen akzeptierten Stand erreicht. Der Einsatz des professionellen Redaktions-Teams im Haus der Schützen, also am Puls des Schiesswesens, hat sich bewährt. Ein eingespieltes Team unter der Leitung unseres Chefredaktors Max Flückiger ist motiviert unterwegs. Einzig im Bereich des Inseratevolumens haben

wir die gesteckten Ziele nicht ganz erreicht. Es wurde im Vorstand SSV sowie im Steuerungsausschuss Handlungsbedarf erkannt, Massnahmen definiert, welche im 3. Quartal 2012 zur Umsetzung gebracht wurden. An der SSV-Präsidentenkonferenz vom November 2012 wurde einem neuen Abo-Modell nicht zugestimmt. Das Projektteam wird die erhaltenen Aufträge zur Ausarbeitung eines neuen, zukunftsfruchtigen Modells nun im Jahr 2013 ausarbeiten und der Präsidentenkonferenz präsentieren.

Projekt Beitragsmodell 2014

Mehrere Varianten für ein neues Verbandsfinanzierungsmodell wurden analysiert und mit dem Steuerungsausschuss des Projektes diskutiert. Am Schluss blieb ein einziges realisierbares Modell übrig: Basierend auf dem heutigen System wird der Finanzbedarf des Verbandes durch Lizenzen und Grundbeitrag pro Verein gedeckt. Dies soll dem SSV, den KSV/UV und Vereinen für die Zukunft eine bessere Planungssicherheit bieten. Die U20-Schützen werden weiterhin in den Genuss von reduzierten Verbandsbeiträgen kommen. Diese Ergebnisse wurden auch an der PK 2/2012 präsentiert.

Ausschuss PK RSpS

Der Ausschuss RSpS, welcher sich aus mehreren Mitgliedern der Präsidentenkonferenz (PK) zusammensetzt, tagte am 27. Februar 2012 im Haus der Schützen in Luzern. Die Zielsetzung dieses Ausschusses war, Rahmenbedingungen für die Revision der Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS), welche am 1.1.2016 in Kraft treten sollen, auszuarbeiten. An der PK 2/12 vom 23. November 2012 in Ittigen wurden der PK einige Bestimmungen, welche gemäss Ausschuss PK RSpS einer

sofortigen Einführung bedürfen, zur Genehmigung beantragt. Gemäss den Beschlüssen der PK bleibt im Teil A der Art. 80 der RSpS unverändert, dadurch, dass der Antrag auf Freigabe der Ordonnanzmunition abgelehnt wurde. Bezüglich des Teils B der RSpS wurde ein neuer Absatz in Artikel 1 (Einzelschussladen) von der Versammlung abgelehnt. Artikel 10 («Kniendkissen») wurde zur Bearbeitung zurückgestellt. Ebenfalls wurde die private Schiessmatte ab 1.1.2013 im neuen Artikel 11^{bis} zugelassen. Die AGr Rev. RSpS des SSV wird ihre Arbeit fortführen und die neuen RSpS der PK rechtzeitig zur Genehmigung vorlegen. Der Vorstand dankt den Mitgliedern des Ausschusses PK RSpS und der AGr Rev. RSpS für die konstruktive Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Auszeichnung Feldschiessen

Ende 2013 läuft der dreijährige Vertrag mit H. P. Ambühl aus. In den vergangenen Jahren hatte die Vergabe der Feldschiessauszeichnungen immer wieder zu grossen Diskussionen Anlass gegeben. Der Vorstand hat nun entschieden, dass für die Jahre 2014–2016 die Feldschiessauszeichnungen nach den WTO-Regeln ausgeschrieben werden. Diese Ausschreibung ist sehr komplex, daher wurde zur Erstellung der Unterlagen ein Experte beigezogen. Da pro Jahr rund 85'000 Kranzauszeichnungen benötigt werden, ergibt dies über drei Jahre ein beachtliches Auftragsvolumen, von dem wir uns auch Einsparungen erhoffen. Ebenfalls wurde auf Ende Jahr der Partnerschaftsvertrag mit der Firma Huguenin aufgekündigt, da der bestehende Vertrag immer wieder zu Diskussionen führte. Zudem werde bei vielen Wettkämpfen von Kranzauszeichnungen zu Kranzkarten gewechselt, oder dem Schützen wird die Wahl ermöglicht (Karte oder Kranzauszeichnung).

Reise an die Olympischen Spiele in London

Der Vorstand schrieb im Schiessen Schweiz, Ausgabe Februar und März, zwei Reisen an die Olympischen Spiele in London aus. Diese Reisen wurden vom Chef Info und Medien, Ivo Hermann und dem Reiseveranstalter Globetrotter organisiert. Rasch waren die 25 verfügbaren Plätze gebucht. Am 5. Juli 2012 wurden die Reisetilnehmer im Schützenmuseum in Bern zu einem Treffen mit den für Olympia qualifizierten Athletinnen und Athleten eingeladen. Unter der kundigen Leitung des Vizepräsidenten Andreas von Känel erlebten die 25 Fans mitreissende Wettkämpfe und interessante Tage in London.

Nachwuchsförderkonzept

Alle nationalen Sportverbände der olympischen Sommerdisziplinen mussten bis spätestens Ende Juni 2012 ein Förderkonzept Nachwuchs bei Swiss Olympic einreichen, welches auf unseren 12 Bausteinen des Nachwuchsförderkonzepts basiert. Dieses Förderkonzept Nachwuchs 2012 bildet für die kommenden vier Jahre die Grundlage für Entschädigungsgelder der Nutzergruppe 7 bei Jugend und Sport. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 14. Juni 2012 das von der Ausbildungschefin ausgearbeitete Konzept mit ihr diskutiert und verabschiedet. Erfreulicherweise wurde dieses Ende Oktober bereits von Swiss Olympic bewilligt. Zudem hat der Vorstand beschlossen, die Koordination für die Labelstandorte des SSV zu übernehmen und er legte fest, dass es maximal 6 Labelstandorte auf die Sprachregionen und Regionen verteilt geben soll.

Sitzungen

Der Vorstand traf sich 2012 zu 9 Sitzungen und im Oktober zu einer zweitägigen Klausur in Murten. Im ersten Quartal war die neue Verbandsstruktur des SSV und deren Umsetzung das Schwerpunkt. Ein ständiges Thema waren die Finanzen und im Speziellen auch die wiederkehrenden Ausgaben. Darunter fällt auch der jährliche Beitrag von CHF 250'000.– ans Schützenmuseum (SMB), der bis 2016 gesprochen ist. Der Vorstand hat die Mitglieder des SSV im Stiftungsrat des Schützenmuseums (SMB) Bern beauftragt, dass der Vorstand SSV bis Ende August 2013 eine Strategie inkl. Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2026 vorgelegt erhält.

Ebenfalls befasste sich der Vorstand mit der Art der Durchführung der zukünftigen Delegiertenversammlungen SSV. 2013 findet die Delegiertenversammlung des SSV am Freitagabend statt, dies aus Rücksicht auf die USS, die 2013 ihr 125-jähriges Jubiläum feiert und am Samstag, 20. April 2012, im Rathaus Bern einen Festakt durchführt. Das Konzept über die zukünftigen Durchführun-

gen der Delegiertenversammlungen wird mit der USS gemeinsam ausgearbeitet.

Präsidentenkonferenzen (PK)

Am 23. Januar fand in Olten eine a.o. Präsidentenkonferenz zu den Finanzen und den Schweizer Gruppenmeisterschaften 300m statt. An der ordentlichen PK im April wurden verschiedene Reglemente, u.a. das Organisationsreglement mit den Anhängen, verabschiedet und die drei neuen Abteilungsleiter (Adolf Fuchs, Theo Janssen und Beat Hüppi) gewählt.

An der PK vom 23. November wurde entschieden, dass unser Verbandsmagazin SchiessenSchweiz 2013 weiterhin CHF 38.– kostet und vier Grossauflagen sowie acht Normalauflagen umfasst. Die Grossauflagen werden allen lizenzierten Schützen zugestellt und von den Abonnenten finanziert. Verabschiedet wurden die Wettkampfdaten 2014 sowie das weitere Vorgehen bezüglich der Regelung der Anzahl Kantonal- und Unterverbands-Schützenfeste. Daneben

kamen auch Sofortmassnahmen zu den Regeln für das sportliche Schiessen zur Beschlussfassung, wie das Konzept, dass ab 2014 die Delegiertenversammlungen des SSV zusammen mit der USS durchgeführt werden. Bei der Finanztagung am Nachmittag wurde das Beitragsmodell 2014 diskutiert und dem Vorstand der Auftrag erteilt, dieses entsprechend weiter zu bearbeiten.

Personal

Auf Ende April 2012 gab Patrick Nyfeler die Leitung der Geschäftsstelle ab. Am 1. Oktober 2012 nahm der neue Geschäftsführer Marcel Benz seine Arbeit auf. In dieser Zwischenphase übernahm die Präsidentin die nicht aufschiebbaren Arbeiten. Mitte Mai 2012 trat Roger René Müller die neugeschaffene Stelle des Leiters des Kompetenzzentrums Breitensport an.

Der Vorstand wählte Paul Röhliberger für den Rest der Amtsperiode (2010 bis 2014) als Mitglied des Stiftungsrates des Schützenmuseums Bern.



Geschäftsführer und Geschäftsstelle

Geschäftsleitung

Mit der Neuorganisation der Geschäftsstelle ab 1. Mai wurde eine Geschäftsleitung eingeführt, welche sich aus den vier Leitern der Kompetenzzentren (Ruth Siegenthaler, Ines Michel, Max Flückiger und Roger-René Müller), dem Leiter des Bereichs Finanzen (Patrick Lambrigger) sowie an der Spitze mit dem Geschäftsführer zusammensetzt. Aufgrund der Vertragsauflösung mit Patrick Nyfeler auf Ende April übernahm die Präsidentin Dora Andres diese Funktion ad interim und leitete dieses Gremium, welches sich den operativen Geschäften des Verbandes und der Geschäftsstelle widmet und andererseits die Grundlagen für die politisch-strategischen Entscheide des Vorstandes wie auch der übergeordneten SSV-Organen (Präsidentenkonferenz und

Delegiertenversammlung) vorbereitet. Andererseits werden die in diesen vorgenannten Organen gefassten Entscheidungen von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wiederum umgesetzt. Mit dem Eintritt des ehemaligen Leiters des UEFA-Sportrechtsdienstes, Marcel Benz, am 1. Oktober endete die Doppelbelastung der Präsidentin, und der neue Geschäftsführer übernahm die Leitung der Geschäftsleitung.

Dieses Gremium trifft sich in der Regel alle zwei Wochen, tauscht Informationen aus, entscheidet über operative Geschäfte, äussert sich zu aktuellen Themen und Projekten und bereitet alle Vorstandsgeschäfte vor. Dieses Team braucht das Vertrauen in seine Arbeit von den übergeordneten Organen wie auch von der Basis, und etwas Zeit, um weiter zusammenzuwachsen.

Geschäftsstelle

Auch in der Geschäftsstelle wird weiter Gewicht auf die Verbesserung der Unterstützung der KSV/UV und Mitglieder gelegt und Prozesse werden optimiert sowie die Kommunikation innerhalb der Kompetenzzentren verbessert. Die Zusammenarbeit und Integration des Bereichs Kommunikation im Haus der Schützen in Luzern hat weiter Fortschritte erzielt und gewisse Vereinfachungen der Prozesse greifen bereits. Der Bereich Finanzen hat vielfältige Aufgaben wahrzunehmen und der Budgetüberwachung wie auch der Verbesserung der Prozessabläufe wird entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt. Mit den zwei zur Verfügung gestellten Praktikantenstellen übernimmt der SSV im Bereich der Ausbildung von jungen Menschen eine wich-



tige Funktion, und es zeigt sich, dass mit den zwei aktuellen Praktikantinnen beide Seiten profitieren.

PR und Projekte

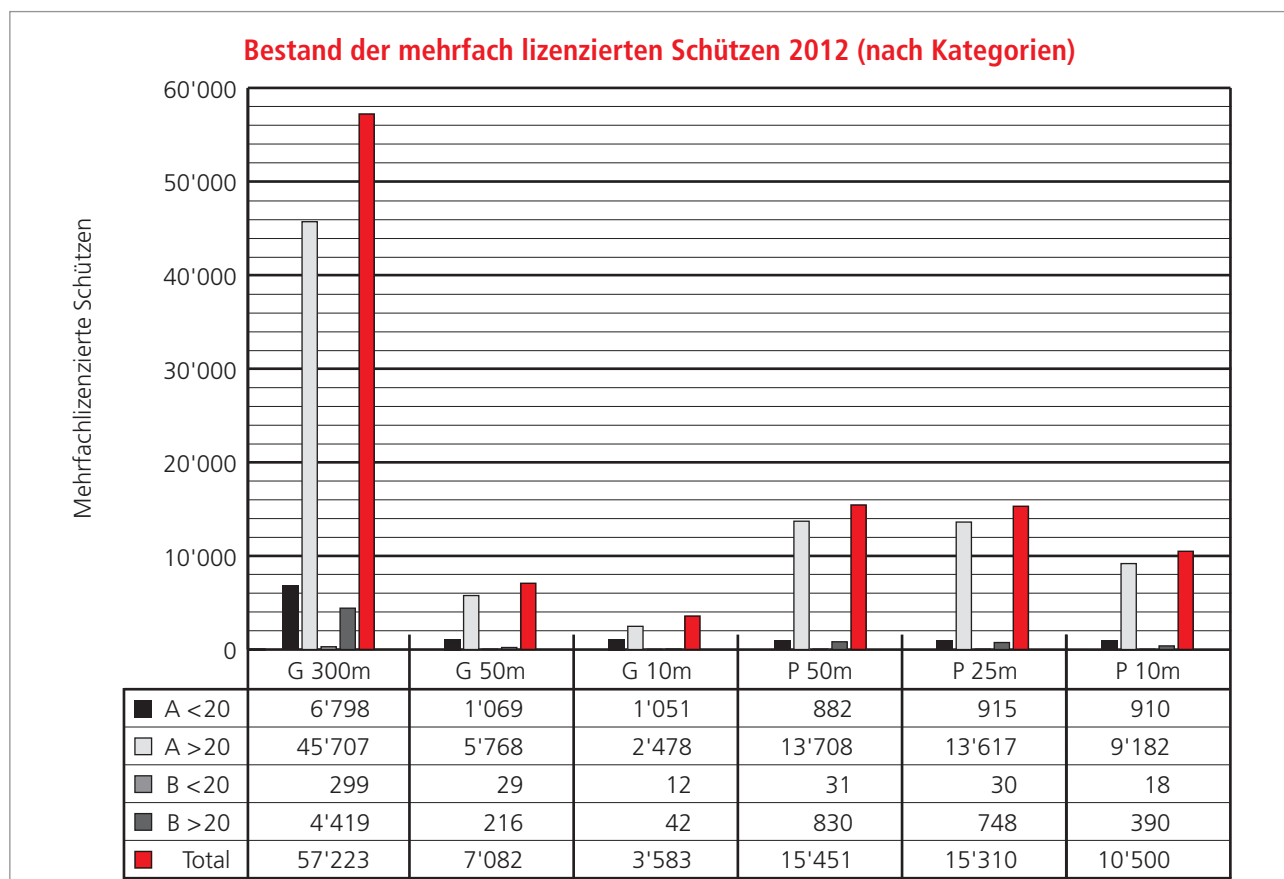
Dieser Bereich wurde bis Ende August 2012 von Ivo Hermann betreut, der auf eigenen Wunsch den SSV verliess und dem für seinen Einsatz an dieser Stelle der Dank auszusprechen ist. Interimistisch übernahm Roger-René Müller, neben seinem Amt als Chef Breitensport, diese Sponsoring- und Marketingaufgaben zusätzlich, bis auf der konzeptionellen Seite die Grundlagen ausgearbeitet und verabschiedet sind. Deshalb wurde diese Funktion von Ivo Hermann weder ersetzt noch ausgeschrieben.

Die Anstrengungen, mit den bestehenden Sponsoren und Ausrüstern unsere Partnerschaften zu vertiefen und diesen neue Optionen zu eröffnen, wie auch neue Unterstützer unseres Schiesssports an Bord zu holen, gestaltete sich in diesem wirtschaftlichen Umfeld äusserst schwierig. Deshalb steht im Fokus unserer Arbeit, den Sponsoren und Ausrüstern wie auch für den SSV und seine Mitglieder eine «win-win»-Situation zu schaffen, von der beide profitieren. Mit gemeinsam abgesprochenen Marketingmassnahmen zielen wir nicht nur auf geldwerte Leistungen zugunsten des SSV, sondern schaffen auch für unsere Schützinnen und Schützen konkrete Angebote und Vergünstigungen, die den jährlichen Mitglieder- resp. Lizenzbeitrag übersteigen. Dies gelingt uns aber nur mit der Unterstützung aller Mitglieder, welche

die Bemühungen des SSV unterstützen. Wichtig ist, dass die Lizenzierten diese Chancen nutzen und von diesen Angeboten profitieren. Zudem benötigen wir aber von unseren Mitgliedern wie auch von den Lizenzierten das notwendige Verständnis, wenn Marketingaktionen mit unseren Partnern durchgeführt werden, und wir möchten festhalten, dass es dem Empfänger selber überlassen ist, ob er von diesem Zusatznutzen profitieren will oder nicht.

SSV-Regelwerk

Als Jurist unterstützt der Geschäftsführer die verschiedensten Gremien bezüglich der verschiedensten SSV-Regelwerke. So begleitet er den Vorstand bei der Ausarbeitung eines neuen Entschädigungs- und Spesen-



reglements für den SSV wie auch die Disziplinar- und Rekurskommission bei der Revision des Disziplinarreglements. Beide Reglemente werden im Verlaufe des Jahres 2013 zur Genehmigung unterbreitet. Auch die Verträge des SSV sind neu inventarisiert und es ist das Ziel, für gewisse Verträge Muster auszuarbeiten, die intern wie extern im Verlaufe des Jahres 2013 Verwendung finden können.

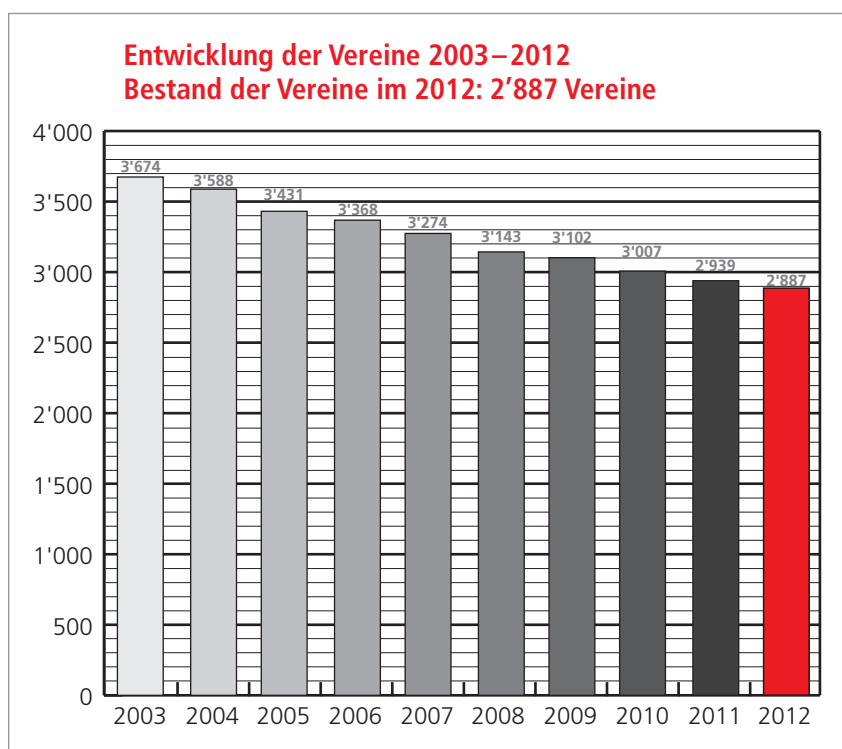
MARCEL BENZ
GESCHÄFTSFÜHRER SSV

Verfügbare Mittel optimal einsetzen – zum Nutzen und Wohl der Schützen

Finanzen

Durch die seit dem 1. Mai geltende Organisation und die gleichzeitige Zentralisierung von weiteren Geschäftsprozessen kann das Vorhaben zur Optimierung des Einsatzes der finanziellen Mittel weiter verfolgt und umgesetzt werden. So vergibt der Vorstand den Leitern der Kompetenzzentren jeweils zum Budget-Start ein Kostendach, das zwingend eingehalten werden muss. Das Ganze macht aber nur dann Sinn, wenn alle Budgetverantwortlichen am gleichen Seil ziehen und Kosten und deren Entstehung noch transparenter aufzeigen und bei Abweichungen Korrekturen vornehmen. Hier besteht ein Verbesserungspotential. Wie in fast allen Sportverbänden festzustellen ist, gilt es unter Berücksichtigung von Prognose-Werten beim Vereinssterben und sinkenden Mitgliederzahlen, die daraus resultierenden künftigen Ausfälle im Ertragsbereich zu erkennen und aufzufangen.

Um all den Ansprüchen gerecht zu werden, erarbeitet die Projektgruppe «Beitragsmodell 2014» unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Luca Filipini zusammen mit dem Finanzchef



die Planung der nächsten Jahre. Der SSV tritt all den Widrigkeiten im Umfeld mit einer vorsichtigen Finanzplanung entgegen. Er ist aber nebst den eingangs erwähnten Punkten pro-aktiv tätig, sei es in Gesprächen mit öffentlich- und privatrechtlichen Vertragspartnern oder bei der Optimierung der Marketingaktivitäten.

VVA

Die neue Organisation innerhalb des Kompetenzzentrums Kommunikation hat im Laufe des Geschäftsjahres aufgezeigt, dass bei der Abo-Verwaltung zwingend Korrekturen und Programmierungsarbeiten notwendig wurden. Es zeigt sich inzwischen, dass die Prozesse nun greifen und für alle Beteiligten vereinfacht eingesetzt werden können.

Die KSV/UV haben in den letzten Jahren infolge Wechsels bzw. Austritten aus den Vorständen einen Wegfall von vielem «gewusst, wie!» zu beklagen. Es gibt einige wenige KSV/UV, die Bedarf

an einer Auffrischung oder Schulung anzeigen. Auch hier wird der SSV aktiv und in Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner soll dieses Defizit mittels Weiterbildungsangebot aufgeholt werden. Gleichzeitig kann das Ziel einer noch besseren Datenqualität weiter verfolgt und umgesetzt werden.

Auf Seite 7 und 8 geben 2 Diagramme Auskunft zur Vereinsentwicklung 2003 bis 2012 und zum Bestand der mehrfach lizenzierten Schützen nach Kategorien.

PATRICK LAMBRIGGER
LEITER FINANZEN – VVA

Kompetenzzentrum Breitensport

Organisation und Führung

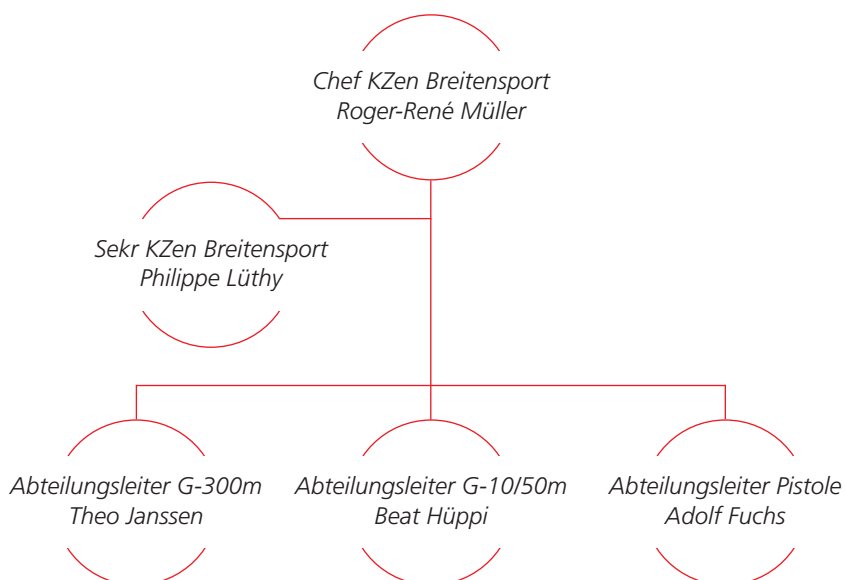
Die Abteilungen 300m Gewehr, 10/50m Gewehr und Pistole wurden bis zum 30. April 2012 durch die Abteilungsleiter Daniel Siegenthaler, Andreas von Känel und Paul Röhli in bewährter Manier geführt und tadellos übergeben. Ab 1. Mai 2012 wurden die Abteilungen neu dem Chef Kompetenzzentrum Breitensport unterstellt und es traten drei neue Abteilungsleiter in die Fussstapfen. Diese Organisationsveränderung war wohl neben den sportlichen Höhepunkten des Jahres 2012 das wichtigste Ereignis und auch die grösste Herausforderung im Verbandsjahr, ging es doch darum, die Rollen zu definieren, zu finden und umzusetzen. Zum besseren Verständnis stellen wir die Organisation grafisch dar (siehe unten).

Entwicklungen und Tendenzen

Die Teilnehmerzahlen an den Verbandswettkämpfen sind weiterhin schrumpfend. Die Details dazu können auf der Website swissshooting.ch eingesehen werden. Die Schweizer Sektionsmeis-

terschaft (SSM) ist unser aktuellstes «Sorgenkind». Es wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche sich um die Neuausrichtung in den kommenden Jahren kümmert und in diesem Zusammenhang auch die Kategorien-einteilungen beleuchtet. Wir sind uns einig, dass der Schiesssport wieder einfacher und verständlicher werden muss. Die allgemeinen Rückgänge in den Verbandswettkämpfen sind einerseits auf die demografische Entwicklung, andererseits auf die Angebotsvielfalt sowie den Zeitmangel zurückzuführen. Zudem fehlen uns weitere Ausbilder, die ihre Freizeit den jungen Menschen und deren Ausbildung im Schiesssport widmen. Die Vereine sollten vermehrt Schulsport mit Druckluftwaffen oder Angebote nach den Jungschützenkursen anbieten. Es braucht hierzu engagierte «Vereins-Fahrenträger», welche die Herausforderungen der Zukunft annehmen und den Mitgliederbestand sichern wollen. Die Jugendkurse müssen ganzjährig betrieben werden, so dass die Gefahr abnimmt, dass die Jungen auf ein anderes Sportangebot umschwenken. Das Potential, die Jungschützen in die Vereine zu integrieren,

wird noch zu wenig wahrgenommen. Dieses Thema wird sich in den nächsten Jahren akzentuieren, da nun die geburtsschwachen Jahrgänge anstehen. Die Frage, wie wir gemeinsam Ehrenamtliche für Aufgaben in unserem Verband und unseren Vereinen gewinnen können, beschäftigt uns heute, und noch mehr in Zukunft. Aus diesem Grund wurde eine Kooperationsvereinbarung mit Swiss Olympic Volunteers abgeschlossen, um auch «schiesssportfremde» Personen mit unserem Sport in Berührung zu bringen und die Bevölkerung in Bezug auf unsere sozialpolitischen Aktivitäten in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren. Wir haben begonnen, die Verbandswettkämpfe punkto Organisation und Finanzen über die Abteilungsgrenzen hinweg so zu harmonisieren, dass die ehrenamtlichen, lokalen Organisationskomitees und Wettkampfbosse durch die Unterstützung unserer Geschäftsstelle entlastet werden. Dazu gehört inskünftig auch das Nutzen neuer elektronischer Technologien und Möglichkeiten, so dass die vorhandenen, sehr beschränkten finanziellen Mittel in den Sport und nicht in die administrativen Abläufe gesteckt werden müssen.



Vielfältigkeit des Breitensports

Der Breitensport im SSV ist heterogener als in anderen Sportverbänden, da die Anforderungen, die Interessenslage und die Meinungen der Anspruchsgruppen weit auseinanderklaffen. Vielfältig sind die Wettkampfformen und die Mentalität der Teilnehmer. Der Grossteil unserer Anspruchsgruppe sind Freizeitschützen, ein kleinerer Teil die ambitionierten Schützen und nicht zu vergessen die leistungsorientierten Schützen im Breitensport, welche aber keinen Spitzensport betreiben. Hinzu kommen die Pflichtschützen, wo unsere Vereine und deren Funktionäre den Leistungsauf-

Impressionen



trag des VBS pflichtbewusst umsetzen. Wenn von 130'184 Pflichtschützen nur 101 Angehörige der Armee am Ende des Jahres verblieben sind, dann darf man stolz sein auf die Arbeit der Vereine, welche sich für das Schiesswesen ausser Dienst einsetzen.

Die heutige gesellschaftliche Tendenz, welche sich weg vom Vereinssport zum Individualsport entwickelt, führt zu einem veränderten Anforderungsprofil der Schützinnen und Schützen an den SSV. Das macht es nicht einfacher, den richtigen Weg zu finden. Erstmals haben wir elektronisch die Pistolen-Schützen befragt, um daraus, heute und inskünftig, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Solche Befragungen werden wir auch in Zukunft vermehrt lancieren und auswerten. Wir haben immer noch 131'000 Sympathisanten des Schiesssportes, welchen wir anlässlich des grössten Schützenfestes der Welt unsere Vereins-Visitenkarte abgeben dürfen. Nutzen wir diese Chance am Feldschiessen, um mit Marketingaktionen die Bevölkerung auf unsere Aktivitäten aufmerksam zu machen. Wir machen uns ernsthaft Gedanken, wie wir die Wettkämpfe noch interessanter gestalten können. Die Reduktion der sportlichen Anforderungen steht aber nicht im Blickfeld. Wir arbeiten an der Definition, welche Aufgaben der Breitensport im SSV erfüllen soll. Sie könnte wie folgt lauten: «Das Kompetenzzentrum Breitensport ist verantwortlich, dass an schweizerischen Finalwettkämpfen die besten Schützinnen und Schützen unseres Landes um einen Titel kämpfen können.» Grob definiert heisst das, wir schaffen und erhalten die Rahmenbedingungen, um dieses Ziel zu erreichen, ohne aber mit den Wettkämpfen der Kantonalverbände/Unterverbände in Rivalität zu stehen. Dynamik und Traditionen sollen sich dabei nicht gegenseitig ausschliessen, sondern als verbindende Elemente wirken und einander auch ergänzen.

Mut zur Veränderung

Wenn wir unsere gemeinsame Fähigkeit einsetzen, die Fähigkeit zu verändern, können wir gemeinsam viel bewegen. Wenn es uns zudem gelingt, den Schiesssport besser in die Medien zu transportieren und zu vermarkten und wir vermehrt Zuschauer an unsere Verbandswettkämpfe locken können, sind wir auf dem richtigen Weg.

Zusammenarbeit und Dank

Alle Abteilungen konnten dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den engagierten und kompetenten Ressortleitern, den technischen Kommissionen, den Wettkampfchefs und dem Abteilungssekretär die anfallenden Geschäfte, wie gewohnt, zeitgerecht und kompetent angehen und jeweils auch zu einem positiven Abschluss bringen. Die Qualität der Verbandswettkämpfe liess in Bezug auf die Organisation keine Wünsche offen. Der Dank gebührt dabei den Ressortleitern und den verantwortlichen Wettkampfchefs und allen Sponsoren und Partnern. Insbesondere den Scheibenherstellern Polytronic und Sius, welche im Rahmen ihrer Partnerschaftvereinbarungen einen enormen Gegenwert für die Verbandswettkämpfe bieten, sei hier speziell gedankt. Erstmals konnte der Interessierte während der Schweizermeisterschaften in Thun die Resultate live im Internet von zu Hause oder am Arbeitsplatz verfolgen. Speziell einschliessen in unseren Dank möchten wir vor allem die lokalen Organisationskomitees unserer Verbandswettkämpfe. Alle leisten einen grossartigen ehrenamtlichen Einsatz für den Breitensport und die Teilnehmer an diesen Finalwettkämpfen. Sie sind hauptverantwortlich für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe besorgt. Auch die CISM-Helfer tragen zu einem technisch makellosen Wettkampf bei und

schonen das Budget des SSV. Ein Dankeschön an die Basis geht an die geschätzten Verbandsfunktionäre und Vereinsfunktionäre aller Stufen für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr und die Unterstützung, Vereinskolleginnen und -kollegen zur Teilnahme an unseren nationalen Verbandswettkämpfen zu motivieren.

Zum Schluss möchten wir den «bisherigen» und «neuen» Abteilungsleitern für ihren unermüdlichen und beispielhaften Einsatz in ihren Abteilungen und unserem Abteilungssekretär Breitensport, Philippe Lüthy, der uns tatkräftig und mit seinem enormen Fachwissen zur Verfügung steht, danken.

*ROGER-RENÉ MÜLLER
CHEF KZEN BREITENSPO*

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

*THEO JANSSEN
ABTEILUNGSLEITER G-300M*

*BEAT HÜPPI
ABTEILUNGSLEITER G-10/50M*

*ADOLF FUCHS
ABTEILUNGSLEITER PISTOLE*

Kompetenzzentrum Ausbildung/Nachwuchsförderung/ISSF Richter

In der Ausbildung und Nachwuchsförderung stand das Jahr 2012 stark im Zeichen des neuen Sportförderungsgesetzes des Bundes, das viele Änderungen und Anpassungen zur Folge hatte. Ein ergänzendes Förderkonzept Nachwuchs wurde erstellt, welches nahtlos an das Nachwuchsförderkonzept von 2009 anschliesst. Darin werden der optimale Athletenweg, Trainingsinhalte und -umfänge jeder Förderzelle detailliert definiert.

1. Ausbildung

a) Trainerbildung

Aufgrund des neuen Sportförderungsgesetzes wurden sämtliche Inhalte aller Ausbildungsmodulare überarbeitet und angepasst. So startete der SSV mit dem «Nachwuchstrainer lokal» (ehemals Trainer A) bereits im November in diese neue zweisprachige Ausbildung, welche als Bedingung für ein Training in der lokalen Förderstufe von J+S gefordert wird.

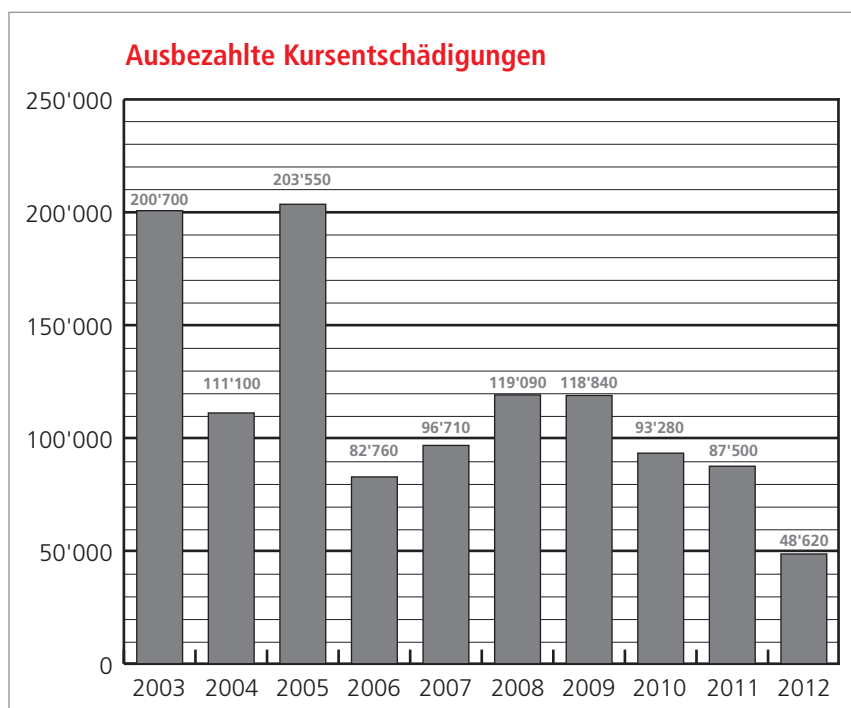
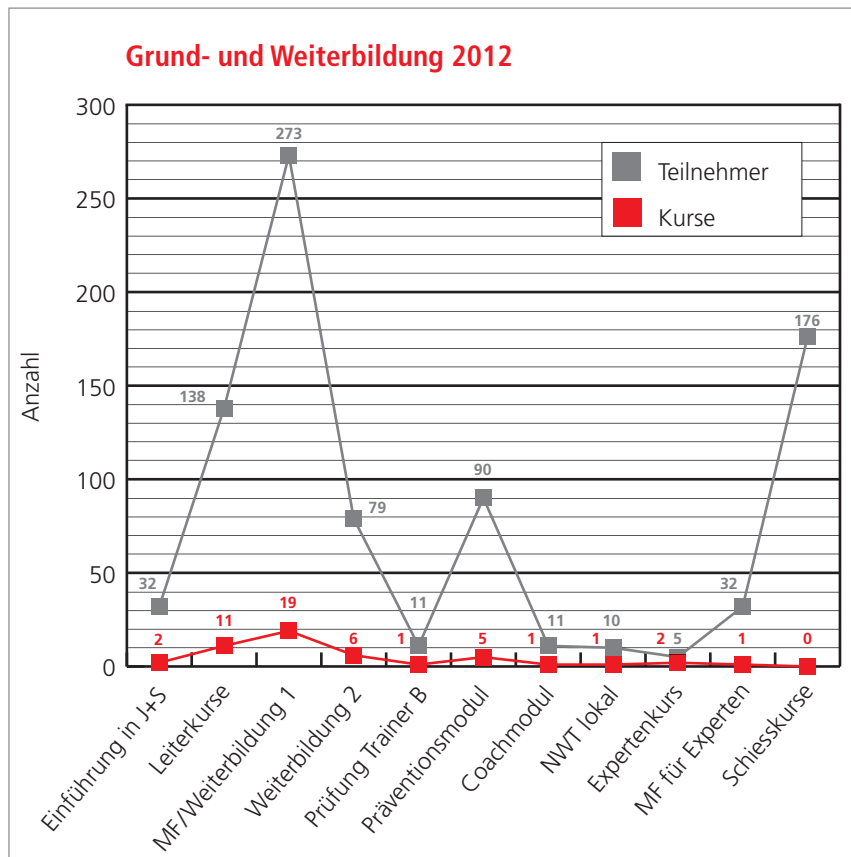
Auch im Jahr 2012 wurden etliche Grund- und Weiterbildungen angeboten und erfolgreich durchgeführt.

b) Jugendausbildung

Die J+S Kurse der Vereine wurden im Jahr 2012 nur noch bis April durch den SSV subventioniert. Seit 2010 können die Kurse beim Bundesamt für Sport (BASPO) abgerechnet werden.

c) Richter

In Wiesbaden (DE) liessen sich 5 Wettkampffunktionäre zu ISSF Richter ausbilden. Das KZEN AUN gratuliert Beat Grossen, Martin Gyger, Peter Käser, Markus Stoller und Bernhard Stuber zu ihrer neu erworbenen Richterlizenz.



2. Nachwuchsförderung (NWF)

a) Label-Standorte

Im August 2012 nahm das zweite regionale Leistungszentrum (RLZ) der NWF, der Label Standort Filzbach, seinen Betrieb auf. Somit konnte ein weiterer Meilenstein zur Umsetzung des Förderkonzeptes Nachwuchs realisiert werden. In den beiden Label-Standorten Teufen und Filzbach trainieren 12 regionale Talente, jedes etwa 400 Stunden pro Jahr mit ihren Nachwuchstrainern. Nach Absprache mit dem Kompetenzzentrum Spitzensport sind im Trainingsbetrieb auch Junioren der Nationalmannschaft integriert.

b) Trainings-Camps

Die seit sechs Jahren zwei Mal jährlich durchgeführten, von der Gönnervereinigung unterstützten Swiss-Shooting Trainings-Camps, fanden im vergangenen Jahr mit 49 Jugendlichen statt. Die Lager ermöglichen Jugendlichen die gemeinsame Erfahrung im leistungsorientierten Schiessen sowie das erstmalige Schnuppern von Kadertrainings der NWF.

c) Wettkampforganisation

Das KZen AUN führte einerseits die seit mehreren Jahren bestehenden und beliebten Jugendanlässe Regio- und Jugendfinals sowie die Shooting Masters

durch. Die Umstellung auf einen Wettkampftag bei den Shooting Masters 300m hat sich auf eine höhere Beteiligung, eine bessere Wettkampfqualität sowie positiv auf die Kosten ausgewirkt. Andererseits fanden mit dem Rifle Cup Ende Mai und dem Europacup 300m Anfang Juni zwei internationale Anlässe in der Schweiz statt.

RUTH SIEGENTHALER

CHEFIN KZEN

AUSBILDUNG/NWF/RICHTER

**Das Ziel vor Augen.
Unsere Munition für Ihren Erfolg.**



RUAG Ammotec AG
sales.ammotec@ruag.com
www.ruag.com

**Together
ahead. RUAG**

Vierumäki, Bologna, London – Quotenplätze, Titelgewinn, Haifischbecken...



In regelmässigen Abständen dreht sich die Welt der olympischen Sommersportarten ein klein wenig anders. Ein nur alle vier Jahre stattfindender Wettkampf, auf den scheinbar die ganze Welt schaut. Ein Anlass der Superlative, bei dem es nur um eines geht: höher, schneller, weiter. Und das nicht nur im Sport – die Olympischen Spiele sind ein Riesenspektakel, für die Nationen, für die Sponsoren, für die Medien. Aber eigentlich ein Wettkampf wie jeder andere auch, oder schiessen die Sportler plötzlich rückwärts? Ein Start bei den Olympischen Spielen ist «anders» – das werden ihnen alle Sportler bestätigen, die jemals an diesem Wettkampf teil-

genommen haben. Dass der Wettkampf nur alle vier Jahre stattfindet und alle anderen Sportler die gleichen Ziele haben, kommt erschwerend hinzu. Es kann also nicht nur Medaillengewinner geben. Und dennoch: Wenn wir Sportschützen unser Vorhaben in London mit den erreichten Resultaten vergleichen, müssen wir uns eingestehen: das ist ausbaufähig. Aber was erwarten wir eigentlich? Mittelmässige Platzierungen, und wenn wir Glück haben auch mehr? Genau das ist der Unterschied zwischen einem Spitzensportler und einem Sportler, der nie Spitzensportler werden wird. Echte Spitzensportler sind Idealisten, die meist eher belächelt als motiviert

werden. Es sind jene Athleten, welche die Arbeit auf den Sport ausrichten, welche trainieren, wenn andere in den Ausgang gehen, welche morgens um 6 Uhr aufstehen und die erste Trainingseinheit des Tages absolvieren. Welche vor allem sehr viel Zeit und Energie investieren, um aus dem Mittelmass herauszuwachsen, um vielleicht eines Tages mal ein ganz Grosser zu werden. Und genau diese Sportler haben wir auch heute noch in unseren Reihen! Auch dieses Jahr konnten viele Athleten mit ihren Leistungen überzeugen: mit einem Europameistertitel und Finalplatzierungen, mit einer Silbermedaille beim Weltcup-Final und mit Top-Platzierungen bei Europa- und Weltcups. Begleitet werden unsere Sportler neu durch die beiden Nationaltrainer Roger Chassat und Uwe Knapp, die das bereits bestehende Trainerteam vervollständigenden sowie neue Impulse setzen. Für die Bereiche Athletenbetreuung/ Sportpsychologie steht Andrea Binggeli und für Sekretariatsfragen Jasmin Lustenberger mit Rat und Tat zur Seite. Wir konzentrieren uns auf die Aufgaben, welche wir beeinflussen können. Mit der Gewissheit, dass wir alle kleine Puzzleteile sind, die nur richtig zusammengefügt ein Bild ergeben, freuen wir uns auf die Zukunft!

INES MICHEL
CHEFIN KZEN SPITZENSport



Unser Junioren-Europameister



swissshooting.ch



Jan Lochbihler

Kommunikation erfolgt auf drei Ebenen/Säulen

Im November 2011 hat ein neues Team die Arbeit im Kompetenzzentrum Kommunikation (KZen Kommunikation) an der Lidostrasse 6 in Luzern aufgenommen. Zwölf Nummern «SchiessenSchweiz» hat das vierköpfige Redaktionsteam produziert und dabei versucht, den Schiesssport in seiner ganzen Vielfalt darzustellen. Interviews mit Persönlichkeiten aus Sport und Politik, Rückblenden auf international erfolgreiche Schweizer Schützen oder die Talentschau gehörten in jede Ausgabe. Die Rubrik «Training im Verein» gab monatlich Einblick in die Nachwuchsarbeit der Pistolschützen Uetendorf und der Sportschützen Helvetia Basel. Wie sich Stars aus andern Sportarten oder dem Showgeschäft bei ersten Gehversuchen im Schiesssport fühlten, war in der Rubrik «Stargast» zu lesen. Die Stargäste spielten auch beim Jahreswettbewerb eine wichtige Rolle. Wir sind überzeugt, dass unsere Abonentinnen und Abonnenten in jeder Ausgabe Beiträge gefunden haben, die sie mit Interesse und Freude gelesen haben.

Nicht nur für spannende Inhalte von «SchiessenSchweiz» hat sich unser Redaktionsteam eingesetzt, sondern auch für eine stets aktuell gehaltene Onlineplattform (www.swissshooting.ch), die viel Wissenswertes über unsere

Regionen, unsere Verbände und die Resultate der Wettkämpfe enthält und zur täglichen Konsultation der Schützinnen und Schützen einlädt. Aber das ist noch längst nicht alles, was das Redaktionsteam leistet. In Sachen Kommunikation stützt sich der SSV auf drei Ebenen/Säulen (SchiessenSchweiz; Online und Newsletter). Von jedem nationalen und internationalen Anlass versenden wir eine Meldung mit Resultaten an sämtliche Schweizer Medien. Dies hat bereits Reaktionen ausgelöst. Einige Redaktionen sind durch unsere «swiss shooting-news» sensibilisiert worden und publizieren deshalb vermehrt Meldungen über unseren Sport. Die Dienstleistungen aus dem KZen Kommunikation werden noch mit einem regelmässig erscheinenden Newsletter ergänzt. Dazu nutzen wir die Verbands- und Vereinsadministration (VVA) mit all ihren Möglichkeiten. Wer dort seine E-Mail-Adresse hinterlegt, kann den Newsletter automatisch empfangen und erhält aktuelle Zusatzinformationen.

Auch im Jahr 2013 wird das KZen Kommunikation auf diesen drei Säulen weiterlaufen. Dabei hoffen wir natürlich auf die Unterstützung aller Schützinnen und Schützen und laden alle ein, uns Beiträge und Ideen für Reportagen usw. einzusenden. Wir

setzen diese gerne um und bitten aber auch um Verständnis, wenn aufgrund unserer Jahresplanung und unseren finanziellen und personellen Möglichkeiten nicht alle Anlässe von einem SSV-Redaktor persönlich besucht werden können. Deshalb vertrauen wir auf die Hilfe der KSV- und UV-Medienchefs, die wir an einem ersten Medientag in der «world of coffee» in Niederbuchsiten zum Gedankenaustausch und zur Mithilfe diesbezüglich eingeladen haben.

Einen guten Auftritt verschafften wir uns an der Ausstellung «Fischen – Jagen – Schiessen» in Bern. Rund 3'000 Besucher versuchten sich mit Gewehr und Pistole auf der 10m-Anlage. Ebenso Freude bereitete der Sponsorenanlass Ende November im Brünig Indoor, wo unter dem Motto «Rio 2016» der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Kaderathleten mit unseren Sponsoren, Ausrüstern, Gönnern und Partnern persönliche Kontakte pflegen konnten, aber auch aktiv zum Schuss kamen. Es ist zu hoffen, dass sich diese Begegnungen für die Zukunft gegenseitig positiv auswirken.

*MAX FLÜCKIGER
LEITER KZEN KOMMUNIKATION*

Emotionen in Glas



Trophys
Wanderpokale

Medaillen



Auszeichnungen

Ehrungen



glas&form
SWITZERLAND

Bremgartenstrasse 20
CH-5634 Merenschwand

Tel. +41 (0)56 664 82 50
Fax +41 (0)56 664 82 52
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch

Schweizer Schützenmuseum Bern (SMB)

Seit 2006 stiegen mit den neuen Museumsaktivitäten (Kinderführungen, Führungen mit Schiesswettbewerb) die Besucherzahlen stetig auf nun rund 6'000 BesucherInnen an.

Von den unzähligen Events sind die Restaurierungsarbeiten vom Präsidenten des Schweizerischen Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverbandes, Hubert Bonderer, mit Lehrlingen bei der Messe «Fischen – Jagen – Schiessen» (16. bis 19. Februar 2012) und während der Museumsnacht (16. März 2012) zu nennen sowie die Vernissage zur Sonderschau «Jubiläen, 75/150 Jahre Rütli-schiessen, 100 Jahre Schweizerischer Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverband, 100 Jahre Morgartenschiessen» (3. Mai 2012; vor 140 Gästen).



Von den 58 Führungen sind besonders hervorzuheben:

- die Kinderführung für den Kindergarten Schlossmatte
- die Führung mit Interview für die Radio-Redaktorin Brigitte Mader (SRF)
- die Besichtigung durch das Fernseherteam zwecks Filmaufnahmen für die Fernsehsendung Kulturplatz
- der Besuch von Julia Doa, Verantwortliche des Bundesamts für Kultur, für das Dossier übers Feldschiessen
- die Führungen für das Bundesamt für Polizei und die Police von BE, NE, GE
- sowie die Führung für die Koreanische Delegation.



Haupt-Sonderausstellung 2013

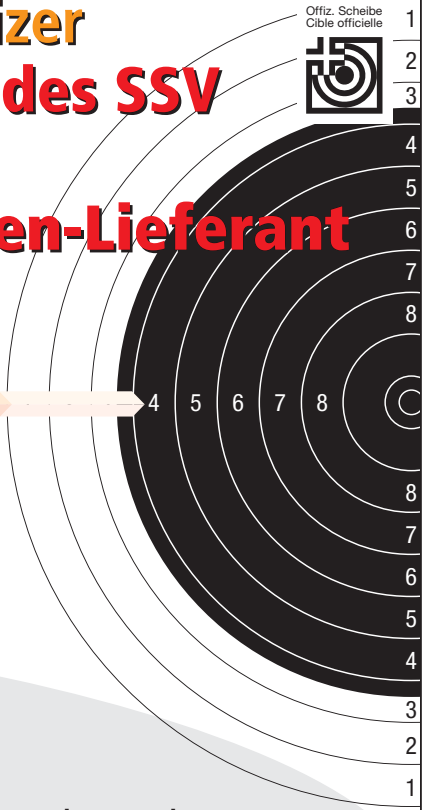
Könige – Kaiser – Göttinnen

Eine Sonderausstellung zu den Themen: Nationalspiele, Alphirtenfeste, Schiesskultur bei Jäger und Scharfschützen, anlässlich des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2013 in Burgdorf im Emmental sowie 100 Jahre historisches Neueneggschiessen (1913–2013).

6. Juni 2013 bis 30. März 2014

CORNELIA WEBER
MUSEUMSLEITERIN

**Offizieller Partner des Schweizer
Schiesssportverbandes SSV
und zertifizierter
ISSF-Schiessscheiben-Lieferant**



SCHIESS-SPORT

KROMER PRINT AG, Schiess-Sport

Unterer Haldenweg 12, Postfach 429, 5600 Lenzburg 1,
Telefon 062 886 33 30, Fax 062 886 33 31, schiessen@kromer.ch, www.kromer.ch

ALLTEX



...fashion is passion.

bedrucken
besticken
lasern



- Caps
- T-Shirts
- Blusen
- Jacken
- Taschen
- Poloshirts
- Krawatten
- Sweatshirts
- Werbeartikel
- Frottee-Waren
- Arbeitskleidung
- Sportbekleidung
- Businesshemden
- Corporate Fashion
- Sonderanfertigungen

ALLTEX Fashion AG

Buzibachstrasse 43
CH-6023 Rothenburg

Telefon +41 41 496 04 02
Telefax +41 41 496 04 03

Mail office@alltex.ch
Web www.alltex.ch

Disziplinar- und Rekurskommission (DRK)

Wie im Vorjahr erfreut sich die Kommission geringer Arbeitsbelastung, indem lediglich drei Angelegenheiten beurteilt und diverse Rechtsauskünfte an interessierte Kreise gegeben wurden: In jeder Hinsicht unerfreulich war das missratene Absenden anlässlich eines Historischen Schiessens, das juristisch hätte korrigiert werden sollen, allerdings mit dem schlechtest denkbaren Ausgang, wonach die Bundesgabe wegen eines fälschlicherweise angewandten veralteten Reglements statt dem Schützenkönig dem Zweitplatzierten abgegeben wurde. Der Protest des Ersteren wurde bei der Dis-

ziplinarkommission alsdann irrtümlicherweise nicht richtig verarbeitet, worauf die Beschwerde aus formellen Gründen abgewiesen werden musste, mit dem Resultat, ein juristisch korrektes, inhaltlich aber falsches Urteil auf dem Tisch zu haben. Hässig waren nun alle Beteiligten, so dass am grünen Tisch im Haus der Schützen mit Hilfe und Zugeständnissen aller Beteiligten eine Lösung gefunden werden konnte, die die Wogen der Schützenwelt wieder glättete.

Ausblick

Nach über zehn Jahren Tätigkeit mit dem gleichen Disziplinarreglement und grossen Fluktuationen in der Kommission hat sich Anpassungsbedarf aufgrund der Anwendungen in der Bundesverfassung und der daraus entwickelten Rechtspraxis aufgedrängt, der sich in der beantragten Genehmigung eines überarbeiteten Disziplinarreglementes an der DV 2013 niederschlagen wird.

MARKUS RICKLI-LEHMANN
PRÄSIDENT DRK



Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht
Société pour un droit libéral sur les armes
Società per un diritto liberale sulle armi

- Ich möchte Mitglied von **proTELL** werden für den Jahresbeitrag von Fr. 40.–
- Ich unterstütze **proTELL** mit einer Spende

proTELL Tel. 061 723 28 03
Sekretariat Fax 061 723 28 04
3000 Bern www.protell.ch
sekretariat@protell.ch

proTELL setzt sich gegen jede Verschärfung unseres Waffengesetzes ein

proTELL engagiert sich für eine korrekte Umsetzung des Waffenrechts

proTELL nimmt die Interessen aller Waffenbesitzer wahr

Werden Sie Mitglied!

Name:

Jahrg.:

Vorname:

Strasse Nr.:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:

VOLLTREFFER. SUBARU XV 4x4 BOXER DIESEL.



Schlaue Schützen schützen sich, die Umwelt und das Portemonnaie. Mit dem XV 2.0D 4x4 ab Fr. 31'900.–. Symmetrical AWD (permanent), SUBARU-BOXER-TURBO-DIESEL, 1998 cm³, 147 PS, 6-Gang-Schaltgetriebe, max. Drehmoment 350 Nm bei 1600–2400/min., Common Rail, geschlossener Partikel-

filter, Abgasrückführung (EGR cooling), Oxydationskatalysator, 1'000 km Reichweite. Energieeffizienz-Kategorie C, CO₂ 146 g/km, 5,6 l/100 km. Den neuen Crossover von Subaru gibt es übrigens auch als Benziner zum sensationellen Preis: Ab Fr. 25'900.–.

 **SUBARU**
Confidence in Motion

www.subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWSt.

Jahresbericht 2012 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Wenn ich auf meinem Stahlesel sitze und unterschiedlich kräftig in die Pedalen trete oder auf Schustersohlen durch die Natur streife, sind meine Gedanken jeweils auch bei der GPK des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV). Als selbstkritischer Mensch, stelle ich mir oft Fragen wie: «Erfüllen meine Kollegen und ich unsere Aufgaben und rechtfertigen wir das Vertrauen, welches uns durch die Delegiertenversammlung (DV) übertragen wurde? Werden unsere Feststellungen und Empfehlungen auch wirklich wahrgenommen oder als Kritik empfunden? Sind sich die Verbände der Bedeutung einer GPK überhaupt bewusst?» Alles Fragen, deren Beantwortung nicht ganz einfach ist.

Die GPK prüft die Geschäftsführung und das Rechnungswesen des SSV, seiner Organe und der Geschäftsstelle auf formelle und materielle Richtigkeit. Eine Aufgabe, die wir gewillt sind, mit der erforderlichen Kompetenz wahrzunehmen. Es ist unsere Pflicht, auf Unregelmässigkeiten hinzuweisen. Es zeigt sich immer wieder, dass unsere Aufgabe nicht überall gleich interpretiert wird. Wir sind verpflichtet, uns an bestimmte Vorgaben zu halten, welche keinen Spielraum in der Beurteilung zulassen. Bei der Grösse unseres Verbandes ist es unerlässlich, dass die Prozesse strukturiert

und für alle verbindlich angewandt werden. Damit wir unsere Aufgaben pflichtbewusst erfüllen können, ist es notwendig, dass fünf Personen in dieser Kommission Einsitz nehmen. Hier sind die Kantonal- und Unterverbände gefordert, geeignete Personen zu suchen, für unsere Arbeit zu begeistern und der DV zur Wahl vorzuschlagen. Wir müssen uns auch bewusst sein, dass die Alternative, die Prüfung der Jahresrechnung durch ein Treuhandbüro durchführen zu lassen, mit erheblich höheren Kosten verbunden ist. Auch müssen wir uns die Frage stellen, ob eine Prüfung der Geschäftsführung als solche noch erwünscht ist. Ich weise nur darauf hin, dass spätestens in den Jahren 2014/15 die Problematik der (Neu-) Besetzung dieses Gremiums sehr kritisch werden könnte.

Zum Schluss geht mein Dank an die Kollegen der GPK für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Rechnungsjahr 2012. Danken möchte ich auch dem Vorstand und den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die kooperative und kameradschaftliche Zusammenarbeit während unserer zwei abgehaltenen Sitzungen (30./31. Oktober 2012 und 4. bis 6. Februar 2013).

*PETER WASER
PRÄSIDENT GPK*

SIUS

In Forschung und Entwicklung
um Jahre voraus...



Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und SSV-Zulassung
für alle Distanzen

HS25/50 HYBRIDSCORE®

Jetzt ist sie da:
Die neue Hybridscheibe
für 25m und 50m
Pistole und Kleinkalibergewehr

**Der Durchbruch
ist gelungen!**



Keine Verschleiss-Gummirollen
= geringe Betriebskosten

ISSF-Zulassung Phase 1 (erteilt Januar 2013)

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Zahlreiche Ausbaumöglichkeiten (z.B. Prellrahmen für Stahlmantelgeschosse)
- Weltweite Patentanmeldung
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66
www.sius.com | admin@sius.com

Der neue X RACER

NEU

UNSCHLAGBAR IN PREIS UND QUALITÄT



UND NATÜRLICH MADE IN SWITZERLAND



GRÜNIG+ELMIGER
SWITZERLAND
AG

Jagd + Schiess-Sport Center

Grünig + Elmiger AG Industriestrasse 22 CH-6102 Malters
Tel 041 499 90 40 info@gruenel.ch www.gruenel.ch

Gold-Sponsoren

cornercard

Helsana

polytronic

HEINEKEN

HUGUENIN™
Haut Médailleur depuis 1868

SIUS 

Bronze-Sponsoren

nationale
suisse

KROMER
www.kromer.ch

Wettkampf-Sponsoren

Ambühl GmbH
AUSZEICHNUNGEN

SIUS
ASCOR 

Blum
WAFFEN
www.blum-waffen.ch
TEL 033/681 29 40
3762 ERENBACH

Ausrüster der Nationalmannschaft

BLEIKER+

Morini
Competition Arm S.A.

RUAG

Jagd +
Schless-Sport
Center

GRÜNIG+ELMIGER
SWITZERLAND
AG

ALLTEX

TRÜTTMANN

Yama

FREE
1947
P.A. DUFAUX S.A.
MARQUE
D'ARMURERIE

SCHLESSBRILLEN
GERWER
www.gerweroptik.ch

champion

mp
hörschutzberatung

Gönner



Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband

Bilanz per 31. Dezember 2012

AKTIVEN		
Umlaufvermögen	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Flüssige Mittel	2'273'219.53	1'614'022.53
Forderungen	439'027.99	904'562.94
Übrige Forderungen	50'048.25	32'149.12
Vorräte	123'749.55	88'978.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	206'214.05	141'342.10
Total Umlaufvermögen	3'092'259.37	2'781'055.59
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	45'400.00	78'700.00
Finanzanlagen	930'338.30	1'030'338.30
Total Anlagevermögen	975'738.30	1'109'038.30
Zweckgebundenes Vermögen	937'500.00	937'500.00
TOTAL AKTIVEN	5'005'497.67	4'827'593.89
PASSIVEN		
Fremdkapital	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Verbindlichkeiten	402'853.00	436'043.30
Passive Rechnungsabgrenzung	101'490.40	145'740.65
Total kurzfristiges Fremdkapital	504'343.40	581'783.95
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	458'161.00	348'821.00
Total langfristiges Fremdkapital	458'161.00	348'821.00
Total Fremdkapital	962'504.40	930'604.95
Fondskapital		
Fonds, gebildet durch den Verband	937'500.00	937'500.00
Total Fondskapital	937'500.00	937'500.00
Eigenkapital		
Verbandskapital	2'959'488.94	2'115'070.92
Beteiligung Brünig Indoor	–	1'000'000.00
Jahresergebnis	146'004.33	–155'581.98
Total Eigenkapital	3'105'493.27	2'959'488.94
TOTAL PASSIVEN	5'005'497.67	4'827'593.89

Erfolgsrechnung 2012

	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Betrieblicher Ertrag	8'606'288.90	8'319'954.09
Spartenaufwand Spitzensport	–1'615'120.44	–2'020'670.57
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	–1'130'493.14	–841'578.40
Spartenaufwand Breitensport	–2'357'800.55	–2'362'934.69
ZWISCHENERGEBNIS	3'502'874.77	3'094'770.43
Personalaufwand	–747'259.20	–1'414'630.64
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	–1'952'190.52	–1'472'367.34
Sachaufwand		
Immobilien- und Raumaufwand	–133'745.15	–105'145.45
Verwaltungsaufwand	–185'253.80	–160'693.60
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	–13'556.50	–32'848.07
Rechts- und Beratungskosten	–7'370.00	–37'226.00
Unterhaltskosten	–105'274.05	–99'150.00
Sonstiger Sachaufwand	–158'876.45	–173'674.45
Leasing	–67'427.35	–59'652.55
Abschreibungen	–133'300.00	–18'237.60
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	–1'378.25	–478'855.27
Finanzertrag	12'339.78	14'495.86
Finanzaufwand	–25'591.63	–8'599.07
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		
Einnahmen aus Schützenbatzen	0.00	587'805.00
Kosten Waffeninitiative	0.00	–594'775.00
Kapitalertrag Beteiligungen	115'400.40	121'820.00
Übriger betriebsfremder Ertrag	56'102.83	178'470.40
Übriger betriebsfremder Aufwand	–7'074.60	–91'844.20
ERGEBNIS VOR STEUERN	149'798.53	–271'482.28
Steuern	–3'794.20	–4'099.70
ERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	146'004.33	–275'581.98
Fondsergebnis	0.00	120'000.00
JAHRESERGEBNIS	146'004.33	–155'581.98

IST 2012 UND BUDGET 2013 (ORGANISATIONS-EINHEITEN)

	IST 2012			BUDGET 2013		
	Kosten (Fr.)	Erlöse (Fr.)	Saldo (+/-)	Kosten (Fr.)	Erlöse (Fr.)	Saldo (+/-)
Verband	553'307.00	47'055.00	-506'252.00	486'100.00	34'000.00	-452'100.00
Geschäftsführung	1'379'797.00	4'570'151.00	3'190'354.00	943'500.00	4'102'350.00	3'158'850.00
Kompetenzzentren:						
Nachwuchsförderung			-538'258.00			-626'500.00
Leitung und Sekretariat	158'211.00	-	-158'211.00	224'400.00	-	-224'400.00
Nachwuchsförderung	894'922.00	514'875.00	-380'047.00	792'700.00	390'600.00	-402'100.00
Ausbildung			-124'486.00			-141'600.00
Leitung und Sekretariat	95'925.00	62'500.00	-33'425.00	130'000.00	60'000.00	-70'000.00
Ausbildung	113'890.00	22'829.00	-91'061.00	136'500.00	64'900.00	-71'600.00
Richter	14'502.00	200.00	-14'302.00	13'500.00	-	-13'500.00
Breitensport			-428'929.00			-408'500.00
Leitung und Sekretariat	191'745.00	15'620.00	-176'125.00	198'450.00	-	-198'450.00
Gewehr 300m	1'303'805.00	1'026'982.00	-276'823.00	1'223'500.00	1'000'000.00	-223'500.00
Gewehr 10/50m	647'870.00	700'103.00	52'233.00	626'240.00	668'940.00	42'700.00
Pistole	174'980.00	146'766.00	-28'214.00	185'250.00	156'000.00	-29'250.00
Spitzensport	1'829'582.00	552'207.00	-1'277'375.00	1'558'800.00	346'500.00	-1'212'300.00
Kommunikation			-36'467.00			-142'000.00
Schiessen Schweiz	1'054'141.00	1'100'916.00	46'775.00	1'010'000.00	1'020'000.00	10'000.00
Kommunikation	-	-	-	69'000.00	-	-64'000.00
Marketing	98'296.00	15'054.00	-83'242.00	90'000.00	2'000.00	-88'000.00
OPERATIVER ERFOLG	GEWINN 2012:		264'285.00	BUDGET-GEWINN 2013:		162'350.00
abzüglich:				Projekte:		-66'000.00
				Fondsrechnung:		+50'000.00
	Wertberichtigungen:		-120'000.00	Wertberichtigungen:		-50'000.00
GESAMT-ERGEBNIS SSV	GEWINN 2012:		144'285.00	BUDGET-GEWINN 2013:		96'350.00

Bilanz 2012 Kranzkartenverwaltung SSV		2012 (Fr.)	2011 (Fr.)
AKTIVEN			
Obwaldner Kantonalbank		90'122.16	93'263.31
Postfinance		301'135.15	300'119.80
Eidg. Steuerverwaltung		546.70	561.45
Wertschriften		10'338.30	10'338.30
TOTAL AKTIVEN		402'142.31	404'282.86
PASSIVEN			
Ausstehende Kranzkarten SRPV		188'578.00	189'826.00
Ausstehende Kranzkarten SSV		81'627.00	83'591.00
Ausstehende Kranzkarten SASB		33'256.00	33'904.00
Vermögen 1. Januar 2012	96'961.86		
Rechnungsvorschlag 2012	1'719.45		
Ablieferung 2012 an Zentralkasse			
Vermögen am 31. Dezember 2012		98'681.31	96'961.86
TOTAL PASSIVEN		402'142.31	404'282.86

Erfolgsrechnung 2012		01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Ertrag			
Zinserträge		1'773.45	1'956.15
Total Erträge		1'773.45	1'956.15
Aufwand			
Verwaltungskosten		54.00	43.20
Total Aufwand		54.00	43.20
ERGEBNIS		1'719.45	1'912.95

Bewegungen in der Berichtsperiode 2012		01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Kranzkarten SRPV 1. Januar 2012		189'826.00	189'826.00
Abgang 2012		1'248.00	–
Kranzkarten SRPV 31. Dezember 2012		188'578.00	189'826.00
Kranzkarten SSV 1. Januar 2012		83'591.00	83'591.00
Abgang 2012		1'964.00	–
Kranzkarten SSV 31. Dezember 2012		81'627.00	83'591.00
Kranzkarten SASB 1. Januar 2012		33'904.00	33'904.00
Abgang 2012		648.00	–
Kranzkarten SASB 31. Dezember 2012		33'256.00	33'904.00
TOTAL KRANZKARTEN IM UMLAUF 31. DEZ. 2012		303'461.00	307'321.00



Schiessbekleidung nach Mass

- Mode nach Mass
- Neuanfertigung

designed by
mava

Nähatelier
mavamoda
Marlis von Allmen

Seetalstrasse 1 • 5703 Seon
Tel. 079 772 89 00 • info@mavamoda.ch
www.mavamoda.ch

Weltneuheit

AXIA TRIPLE X ist das leistungsfähigste
Schiessbrillensystem

swissmade

AXIA TRIPLE X

AXIA TRIPLE X löst Seh- und Zielprobleme
durch sein einzigartiges Herstellungsverfahren.



SEHSTERN OPTIK

www.sehstern.ch

Export und Vertrieb
weltweit durch

Sehstern Optik Boris Rebsamen
Zürcherstrasse 1
8172 Niederglatt
Switzerland

Ersatzläufe für alle Standardgewehre und Karabiner bei



Emil Rüegg

Herrenstrasse 64, 8762 Schwanden
Tel. 055 644 11 73, info@rueggwaffen.ch
www.rueggwaffen.ch

Waffen.
Jagd.
Optik.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes, Luzern

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) des Schweizer Schiesssportverbandes für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Geschäftsprüfungskommission.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Berichterstattung aufgrund weiterer statutarischer Vorschriften

Wir haben die Geschäftsführung des SSV und seiner Organe und Betriebe auf formelle und materielle Richtigkeit geprüft. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Geschäftsführung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Geschäftsprüfungskommission des Schweizer Schiesssportverbandes

Peter Waser
Der Präsident

André-Francis Cattin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 12. Februar 2013

Jahresrechnung Stiftung «Haus der Schützen» und Zustiftung «Schiesssport»

1. Gesamt-Bilanz

AKTIVEN			
Umlaufvermögen	Ergänzende Angaben	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Bankguthaben		865'833.80	807'538.50
Forderungen		374.72	46'585.36
Verrechnungssteuerguthaben		7'623.05	7'338.48
MwSt.-Guthaben/MwSt.-Vorsteuern		20.32	5'598.37
Verbindungskonto mit Zustiftung		19'638.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11'886.12	26'599.37
		905'376.01	893'660.08
Anlagevermögen			
Wertschriften	2.2	1'225'545.00	1'051'236.00
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	2.1	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft		-2'306'000.00	-2'166'000.00
		<i>3'555'895.05</i>	<i>3'695'895.05</i>
Mobilien		63'760.00	56'125.00
		4'845'200.05	4'803'256.05
Sondervermögen Fonds und Zustiftung			
Finanzanlagen und Guthaben	2.2/2.3	5'854'067.66	5'358'841.63
		5'854'067.66	5'358'841.63
TOTAL AKTIVEN		11'604'643.72	11'055'757.76
PASSIVEN			
Fremdkapital	Ergänzende Angaben	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Kreditoren Stiftung		1'149.10	15'495.95
MwSt.-Abrechnung/MwSt.-Umsatzsteuern		7'968.57	3'450.77
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds		528'186.00	478'186.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung		28'740.30	24'118.65
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung		7'900.00	6'500.00
		573'943.97	527'751.37
Fondskapital			
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)		347'500.00	347'500.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)		510'000.00	510'000.00
		857'500.00	857'500.00
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»			
Zweckgebundenes Kapital per 01.01.		4'494'841.63	5'837'018.52
Rückübertragung Beteiligung «Brünig Indoor» an SSV		0.00	-1'000'000.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		493'826.03	-342'176.89
Zweckgebundenes Kapital per 31.12.		4'988'667.66	4'494'841.63
Stiftungskapital «Haus der Schützen»			
Stiftungskapital per 01.01.		5'175'664.76	5'151'778.38
Jahresgewinn		8'867.33	23'886.38
Stiftungskapital per 31.12.		5'184'532.09	5'175'664.76
TOTAL PASSIVEN		11'604'643.72	11'055'757.76

2. Gesamt-Betriebsrechnung

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Wertschriftenertrag	144'519.11	146'680.05
Bankzinsertrag	252.75	391.67
Kurserfolg Wertschriften	467'323.40	0.00
Mietzinsertrag	267'182.46	350'648.55
Nebenkostenertrag	35'227.94	40'393.40
Wiedereingebrachte Abschreibung Beteiligung «Brünig Indoor»	0.00	100'000.00
Entnahme aus Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	0.00	120'000.00
Entnahme aus zweckgebundenem Kapital der Zustiftung «Schiesssport»	0.00	342'176.89
TOTAL ERTRAG	914'505.66	1'100'290.56
AUFWAND		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Kurserfolg Wertschriften	0.00	263'079.66
Zinsaufwand Fondskapital	8'575.00	8'903.80
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	73'551.08	75'441.97
Versicherungen	6'052.10	6'357.80
Abschreibung Liegenschaft	140'000.00	170'000.00
Abschreibung Mobilien	14'345.00	3'455.00
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	50'000.00	50'000.00
Personalaufwand	6'632.10	9'496.70
Verwaltungsaufwand	33'695.31	41'248.03
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	31'106.80	40'712.60
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben, Vermögensverwaltungshonorare	33'409.16	38'676.79
Debitorenverlust	-462.55	99.35
Sonstiger Aufwand	1'743.75	2'673.43
Steuern	13'164.55	11'259.05
Andere zweckkonforme Beiträge aus Zustiftung	0.00	235'000.00
Auszahlung Fonds-Entnahmen an SSV	0.00	120'000.00
Einlage in zweckgebundenes Kapital der Zustiftung «Schiesssport»	493'826.03	0.00
TOTAL AUFWAND	905'638.33	1'076'404.18
JAHRESGEWINN	8'867.33	23'886.38

3. Betriebsrechnung Stiftung «Haus der Schützen»

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Wertschriftenertrag	27'912.42	31'108.65
Bankzinsertrag	252.75	391.67
Kurserfolg Wertschriften	20'647.08	0.00
Mietzinsertrag	267'182.46	350'648.55
Nebenkostenertrag	35'227.94	40'393.40
TOTAL ERTRAG	351'222.65	422'542.27
AUFWAND		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Kurserfolg Wertschriften	0.00	25'379.00
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	73'551.08	75'441.97
Versicherungen	6'052.10	6'357.80
Abschreibung Liegenschaft	140'000.00	170'000.00
Abschreibung Mobilier	14'345.00	3'455.00
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	50'000.00	50'000.00
Personalaufwand	6'632.10	9'496.70
Verwaltungsaufwand	20'915.31	20'648.83
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	15'035.00	22'235.00
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben	1'379.01	1'609.61
Debitorenverlust	-462.55	99.35
Sonstiger Aufwand	1'743.72	2'673.58
Steuern	13'164.55	11'259.05
TOTAL AUFWAND	342'355.32	398'655.89
JAHRESGEWINN	8'867.33	23'886.38

4. Betriebsrechnung Zustiftung «Schiesssport»

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Wertschriften- und Zinsertrag	116'606.69	115'571.40
Kurserfolg Wertschriften	446'676.32	0.00
Wiedereingebrachte Abschreibung Beteiligung «Brünig Indoor»	0.00	100'000.00
TOTAL ERTRAG	563'283.01	215'571.40

4. Betriebsrechnung Zustiftung «Schiesssport» (Fortsetzung)

AUFWAND		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Kurserfolg Wertschriften	0.00	237'700.66
Zinsaufwand Fondskapital	8'575.00	8'903.80
Andere zweckkonforme Beiträge aus Zustiftung	0.00	235'000.00
Verwaltungsaufwand	12'780.00	20'599.20
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	16'071.80	18'477.60
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben, Vermögensverwaltungshonorare	32'030.15	37'067.18
Sonstiger Aufwand	0.03	-0.15
TOTAL AUFWAND	69'456.98	557'748.29

VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		
	2012 (Fr.)	2011 (Fr.)
Entnahme aus Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	0.00	120'000.00
Auszahlung Fonds-Entnahmen an SSV	0.00	-120'000.00
ERGEBNIS AUS FONDS-ENTNAHMEN	0.00	0.00

ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS	493'826.03	-342'176.89
-----------------------------------	-------------------	--------------------

(Einlage in bzw. Entnahme aus zweckgebundenem Kapital der Zustiftung «Schiesssport»)

5. Ergänzende Angaben

1.0 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

1.1 Stiftungszweck

Stiftung «Haus der Schützen»

Die Stiftung hat zum Zweck, die Liegenschaft Lidostrasse 6 als «Haus der Schützen» zu bewirtschaften und dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) zu erhalten.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Die Zustiftung «Schiesssport» bezweckt die Unterstützung der obligatorischen Schiesspflicht und der Polizeiausbildung mit Veranstaltungen, Projekten und Wettkämpfen, die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Experten und Jugend + Sport-Leitern, die Förderung des Schiesssportes als Breiten- und Leistungssport, die Unterstützung und Umsetzung von Projekten, die vom Bundesamt für Sport für Jugend + Sport veranlasst werden, sowie die Unterstützung aller Anliegen und Projekte, welche mit dem Schiesssport zusammenhängen. Zur Umsetzung dieser Zwecke erfolgt die Entrichtung von Ausschüttungen an den SSV und dessen Mitglieder in jenen Fällen, in denen die Deckungsbeiträge des Bundes oder der Kantone zur Erfüllung der an den SSV und dessen Mitglieder delegierten Aufgaben gemäss den bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen und Vereinbarungen nicht ausreichen oder gar nicht ausbezahlt werden.

5. Ergänzende Angaben (Fortsetzung)

1.2 Rechtsgrundlagen

Stiftung «Haus der Schützen»

Stiftungsurkunde und Organisationsreglement des Stiftungsrates vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Schenkungsvertrag, Statuten, Organisationsreglement und Anlagereglement vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

1.3 Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen» und der Zustiftung «Schiesssport»

Dr. Ulrich Fässler, Luzern	Präsident	
Clemens Poltera, Rona	Mitglied	
Alois Zahner, Basel	Mitglied	
Luca Filippini, Savosa	Mitglied	
Siegfried Meier, Kappel SO	Mitglied	bis Juli 2012

1.4 Verwalter/Verwalterin

Patrick Nyfeler, Ebikon	ab Januar 2012 bis April 2012
Sandra Rymann, Ennetmoos	ab Mai 2012

2.0 ANDERE ANGABEN

2.1 Brandversicherungswert der Sachanlagen

	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	5'940'000.00	5'657'000.00

2.2 Wertschriften und Finanzanlagen

Bewertungsansätze per Bilanzstichtag	– Bankguthaben	zum Nominalwert
	– Wertschriften, kotierte Anlagen	zum Marktwert
	– Fremdwährungsumrechnung	zum Bankkurs

2.3 Zusammensetzung Finanzanlagen und Guthaben des Sondervermögens Fonds und Zustiftung

	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
LUKB, Vermögensverwaltungsdepot	3'143'970.35	2'918'507.07
LUKB, Wertschriftendepot	7'605.07	6'999.96
Cornèr Bank, Vermögensverwaltungsdepot	2'679'182.98	1'949'782.15
Wertschriften in Transfer	0.00	384'928.71
Verrechnungssteuerguthaben	22'828.27	23'669.46
Marchzinsen	19'410.35	18'636.28
Andere transitorische Abgrenzungen	708.64	56'318.00
Verbindungskonto mit Stiftung «Haus der Schützen»	–19'638.00	0.00
Total Finanzanlagen und Guthaben	5'854'067.66	5'358'841.63

Gemäss Schenkungsvertrag und Statuten der Zustiftung «Schiesssport» ist das Vermögen der Zustiftung nach den Anlagevorschriften des BVG anzulegen. Per 31.12.2012 sind für die Vermögensanlagen der Zustiftung die Anlagevorschriften nach BVG bzw. BVV 2 eingehalten.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnungen und Ergänzende Angaben) sowie die Geschäftsführung der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbstständigen Zustiftung «Schiesssport» für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahres-

rechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes-, urkunden- und reglementskonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten der Zustiftung «Schiesssport» und den Reglementen entsprechen.

Luzern, 31. Januar 2013
BDO AG

Bruno Purtschert
Zugelassener Revisionsexperte

Josef Kiener
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Die Schweizer Waffenpflege Nr.1

Im Einsatz für: Sport-, Jagd-, Militär-, Polizei-, Sammler-Waffen

- **Löst** – Pulver-, – Schwarzpulver-, – Tombak-, – Kupfer-, – Blei-, – Nickel-Rückstände
- **Schmiert**
- **Konserviert**
- ✗ KEIN AUSSTOSSEN
- ✗ KEIN VERHARZEN
- ✗ KEIN EMULGIEREN
- ✗ NEUTRAL GEGENÜBER HOLZ, KUNSTSTOFF UND LEDER
- ✗ KEIN AMMONIAK & SÄUREFREI
- ✗ KEIN SILIKON
- ✗ ANGENEHME DUFTNOTE



Von Profis getestet:

Im Einsatz bei:

Heckler & Koch, Glock, Walther Waffen



Erhältlich im guten Waffen-Fachhandel

www.brunox.com



hörschutzberatung
hört - berätet - schützt

Annemarie Mangold-Plattner
Scheidweg 59
CH-1792 Cordast
+41 (0)79 258 66 10
mangold@hoerschutzberatung.ch
www.hoerschutzberatung.ch



Offizieller Ausrüster der
Schweizer Schützennationalmannschaften



Die Hausmesse
und Leistungsschau
rund um das
Sportschiessen.

**SPORT
TREND** 

Sa. 9. November 2013

10.00 – 19.00 Uhr | Brünig Indoor Schiess-Sport-Zentrum

Together
ahead. **RUAG**



Brünig Indoor
Schiess-Sport-Zentrum
unterirdisch – weltweit einzigartig



Lungern · 041 679 70 00 · bruenigindoor.ch



Lungerer Abendschiessen

Brünig Indoor Schiess-Sport-Zentrum | Lungern

Fr. 8. November 2013 | 17.00 – 21.00 Uhr
Sa. 9. November 2013 | 15.00 – 21.00 Uhr

sglungern.jimdo.com



Cantina Caverna
Restaurants · Bankette · Events

Lungern · 041 679 77 22 · cantina-caverna.ch

Jahresrechnung 2012 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum»

Gemäss Artikel 50 der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind Jahresrechnungen von Stiftungen, an welchen der Verband beteiligt ist, zusammen mit der ordentlichen Verbandsrechnung der Delegiertenversammlung zur Kenntnis zu bringen. Die Jahresrechnung 2012 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» präsentiert sich wie folgt:

1. Bilanz

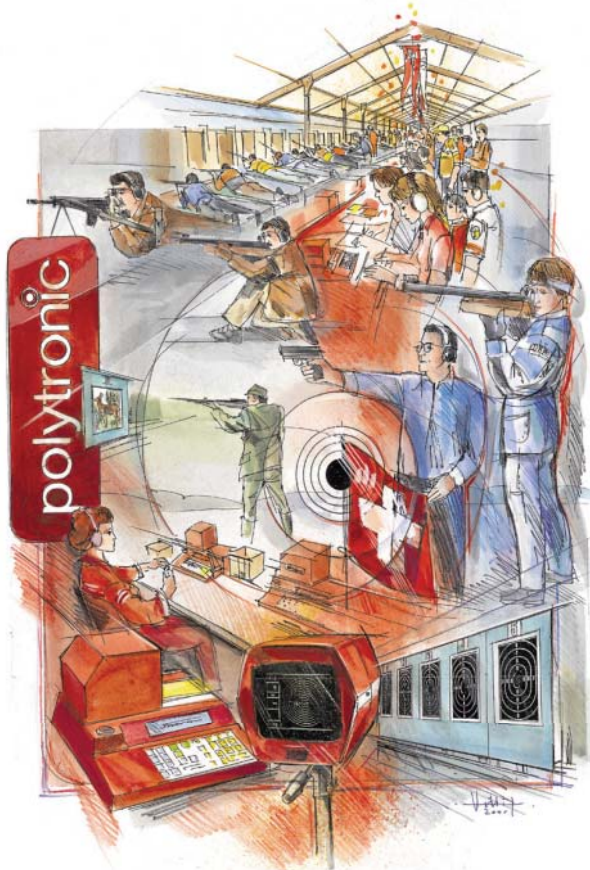
AKTIVEN		
	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Flüssige Mittel	694'259.62	361'858.51
Übriges Umlaufvermögen	5'718.60	5'627.15
Anlagevermögen*	575'277.57	881'969.79
TOTAL AKTIVEN	1'275'255.79	1'249'455.45
PASSIVEN		
	31.12.2012 (Fr.)	31.12.2011 (Fr.)
Fremdkapital kurzfristig	58'880.55	36'400.10
Eigenkapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Stiftung	-4'437.18	-14'226.22
· Betrieb	1'117.29	818.46
(mit Geschäftserfolg Vorjahr)	-16'375.24	-13'055.35
TOTAL PASSIVEN	1'275'255.79	1'249'455.45

* Museumsgut und Liegenschaft «Bernastrasse 5» wurden je mit Fr. 1.00 beim Anlagevermögen eingesetzt.

2. Gesamterfolgsrechnung

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	27'035.65	30'869.00
TOTAL ERTRAG	277'035.65	280'869.00
AUFWAND		
	01.01.–31.12.2012 (Fr.)	01.01.–31.12.2011 (Fr.)
Handelswarenaufwand	385.00	397.40
Personalaufwand	186'775.33	190'563.70
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	32'367.88	30'476.32
Sachaufwand	27'934.83	28'959.73
Finanzerfolg	54'958.68	15'217.56
Liegenschaftsaufwand	31'211.40	32'281.65
Jahresergebnis	3'319.89	13'407.76
TOTAL AUFWAND	277'035.65	280'869.00

Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat der Verwendung des Bilanzgewinnes als Vortrag von Fr. 16'375.24 auf die neue Rechnung 2013 zugestimmt.



POLYTRONIC INTERNATIONAL AG

Pilatusstrasse 12
5630 Muri

Tel.: 056 675 99 11
Fax: 056 675 99 12
www.polytronic.ch



Schweizer Schützenmuseum Bern

Bernastrasse 5, 3005 Bern, Telefon +41 (0)31 351 01 27, Telefax +41 (0)31 351 08 04,
info@schuetzenmuseum.ch, www.schuetzenmuseum.ch

Sammlung

Dieses Museum dokumentiert als Eigenheim der Schweizer Schützen das Schiesswesen unseres Landes seit der Gründung des Schweizerischen Schützenvereins 1824. Zum Sammelgut gehört ein lückenloser Überblick über die Schusswaffen seit 1817, Schützentrophäen von nationaler und internationaler Bedeutung, Pokale und Lithografien sowie Schützen-Becher, -Uhren und -Medaillen.







Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 14.00–17.00 Uhr, Sonntag: 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr,
Montag: geschlossen, Eintritt gratis.

Präsidenten Kantonschützenverbände/-gesellschaften/-vereine und Unterverbände

Organisation	Präsident	Homepage
 AGSV Aargauer Schiesssportverband	Häusermann Werner	www.agsv.ch
 AIKSV Kantonschützenverband Appenzell-Innerrhoden	Wetter Franz	www.aiksv.ch
 KSV AR Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden	Preisig Bruno	www.ksv-ar.ch
 BSSV Berner Schiesssportverband	Salzmann Werner	www.bssvbe.ch
 KSG BL Kantonschützengesellschaft Baselland	Harisberger Walter	www.ksgbl.ch
 KSV BS Kantonschützenverein Basel-Stadt	Haberthür Benjamin	www.ksv-bs.ch
 FKSV Freiburger Kantonschützenverein	Vonlanthen Rudolf	www.sctf.ch
 ASGT Association sportive genevoise de Tir	Maury André	www.a-s-g-t.ch
 GL KSV Glarner Kantonschützenverein	Lienhard Fredy	www.glarner-schuetzen.ch
 BSV Bündner Schiesssportverband	Suter Marcel	www.kbsv.ch
 FJT Fédération Jurassienne de Tir	Meier Ruedi	www.fjt.ch
 LKSV Luzerner Kantonschützenverein	Dahinden Hans-Jörg	www.lksv.ch
 SNTS Neuchâtel Société neuchâteloise de tir sportif	Perrin Yvan	www.snts.org
 KSG NW Kantonschützengesellschaft Nidwalden	Waser Paul	www.nw-ksg.ch

Organisation	Präsident	Homepage
 KSG OW Kantonale Schützengesellschaft Obwalden	Neiger Stephan	www.ksgow.ch
 SG KSV St. Gallischer Kantonschützenverband	Büchler Jakob	www.sgksv.ch
 SH KSV Schaffhauser Kantonschützenverband	Meier Martin	www.sh-schiessen.ch
 SOSV Solothurner Schiesssportverband	Hammer Heinz	www.sosv.ch
 SKSG Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	Weber Markus	www.sksg.ch
 TKSv Thurgauer Kantonschützenverband	Müller Hubert	www.tksv.ch
 FTST Federazione Ticinese delle Società di Tiro	Marzorini Oviedo	www.ftst.ch
 KSV UR Kantonschützenverband Uri	Arnold Adrian	www.ksvu.ch
 SVC Société Vaudoise des Carabiniers	Haas Pierre-André	www.tir-vd.ch
 WSSV Walliser Schiesssport Verband	Fardel Pierre-André	www.wssv.ch
 ZKSV Zuger Kantonschützenverband	Reichenbach Hansruedi	www.zugerksv.ch
 ZHSV Zürcher Schiesssportverband	Stähli Urs	www.zhsv.ch

Organisation	Präsident	Homepage
 SVBB Sportschützenverband beider Basel	Hüppi Beat	www.svbb.ch
 SFTS Société fribourgeoise des tireurs sportifs	Roubaty Daniel	www.sftsfssv.ch
 SSVL Sportschützenverband An der Linth	Egli Niklaus	www.ssvl.ch
 OSPSV Ostschweizer Sportschützen-Verband	Schilliger Marcel	www.ospsv.ch
 SVTS Société vaudoise des tireurs sportifs	Decrausaz Gilbert	www.tir-vd.ch/svts/index.html
 ZSV Zentralschweizerischer Sportschützen-Verband	Achermann Walter	www.schiessen-zsv.ch

Seit über 45 Jahren überzeugend in System und Technik

**Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst
für alle Laufscheibenfabrikate**

**Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an RUAG/Inauen und ACO Kugelfangsystemen
Instandsetzung von Inauen Kugelfangsystemen**

300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung

Kugelfanganlagen
für jeden Zweck

Schiessstandeinrichtungen
für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden



Leu + Helfenstein
St. Erhard

Leu + Helfenstein AG
6212 St. Erhard LU
Telefon 041 921 40 10
Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch

www.leu-helfenstein.ch

Vertretungsrechte DV 2013

Verein	Name	Vertretungsrecht alt	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2012	Vertretungsrecht neu	Veränderung	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2011	Mitglieder- veränderung Lizenzierte
1.01	Zürcher Schiesssportverband	20	8'269	20	0	8'322	-53
1.02	Berner Schiesssportverband	31	13'895	31	0	14'022	-127
1.03	Luzerner Kantonalsschützenverein	10	3'211	10	0	3'252	-41
1.04	Urner Kantonalsschützenverband	5	530	5	0	579	-49
1.05	Schwyzner Kantonalsschützengesellschaft	7	1'529	7	0	1'615	-86
1.06	Obwaldner Kantonalsschützengesellschaft	4	412	4	0	396	16
1.07	Nidwaldner Kantonalsschützengesellschaft	5	621	5	0	620	1
1.08	Glarner Kantonalsschützenverein	5	820	5	0	796	24
1.09	Zuger Kantonalsschützenverband	5	641	5	0	606	35
1.10	Freiburger Kantonalsschützenverein	11	3'826	11	0	3'921	-95
1.11	Solothurner Schiesssportverband	11	3'544	11	0	3'865	-321
1.12	Kantonalsschützenverein Basel-Stadt	4	302	4	0	290	12
1.13	Kantonalsschützengesellschaft Baselland	9	2'578	9	0	2'610	-32
1.14	Schaffhauser Kantonalsschützenverband	5	982	5	0	984	-2
1.15	Appenzell-Ausserrhodischer Kantonalsschützenverein	5	549	5	0	555	-6
1.16	Appenzell-Innerrhoder Kantonalsschützenverband	4	332	4	0	337	-5
1.17	St. Gallischer Kantonalsschützenverband	12	4'204	12	0	4'167	37
1.18	Bündner Schiesssportverband	10	3'132	10	0	3'095	37
1.19	Aargauer Schiesssportverband (AGSV)	16	6'274	16	0	6'394	-120
1.20	Thurgauer Kantonalsschützenverband	11	3'578	11	0	3'626	-48
1.21	Federazione Ticinese delle Società di Tiro	6	1'509	7	1	1'476	33
1.22	Société Vaudoise des Carabiniers	11	3'753	11	0	3'816	-63
1.23	Walliser Schiesssport Verband	7	1'977	7	0	1'996	-19
1.24	Neuchâtel Société neuchâteloise de tir sportif	5	891	5	0	886	5
1.25	Association sportive genevoise de Tir	6	1'035	6	0	1'009	26
1.26	Fédération Jurassienne de Tir	5	763	5	0	762	1
1.36	Sportschützenverband beider Basel	4	225	4	0	231	-6
1.37	Société fribourgeoise des tireurs sportifs	5	752	5	0	754	-2
1.41	Sportschützenverband An der Linth	4	279	4	0	233	46
1.44	Ostschweizer Sportschützen-Verband	5	934	5	0	897	37
1.47	Société vaudoise des tireurs sportifs	4	437	4	0	448	-11
1.50	Zentralschweizer Sportschützen-Verband (ZSV)	5	919	5	0	941	-22
Total Kantonal- und Unterverbände				258			
Total Auslandschweizer Vereine		1 pro Verein		41			
Total Mitgliedverbände		gem. Verteiler		20			
Total Ehrenmitglieder		1 pro EM		93			
Total Vorstand		1 pro Mitglied		5			
Total Vertretungsrechte DV 2013				417			

Termine 2013

Gegenstand	Termin	Hinweise
Präsidentenkonferenz 1/2013	19. April (Vormittag)	Bern
Delegiertenversammlungen 2013 – Schweizer Schiesssportverband – USS Versicherungen	19. April (Nachmittag) 20. April	Bern Bern
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille	31. Mai	Vereine an KSV/UV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m durch KSV/UV an SSV	1. Juni	RL Freie Schiessen Pistole Adolf Fuchs Schötzhüsli, 9108 Gonten afuchs@bluewin.ch
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille durch KSV/UV an SSV	31. August	Geschäftsstelle SSV
Fachtagung KZen Ausbildung/NWF	21. September	Gemäss Einladung
Abrechnung und Rapport der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	WKC EWS-300/25/50 Thomas Scherer Wilenstrasse 128, 8832 Wilen scherer@webforce.ch
Überweisung der Teilnahmegebühren der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	Geschäftsstelle SSV
Antrag auf Abgabe der Sportschützenauszeichnung durch KSV/UV an SSV	1. Oktober	Henri Deutsch 59, Rue de la Prulay 1217 Meyrin deutsch.h@bluewin.ch
Anmeldung Auszeichnung für Jungschützenleiter durch KSV an SSV	1. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Rapport Jungschützenchefs	19. Oktober	Gemäss Einladung
Präsidentenkonferenz 2/2013	25. Oktober	Haus des Sports, Ittigen
Zusammenstellung Feldmeisterschaftsauszeichnungen der KSV an SSV	31. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr 50/300m und Pistole 25/50m durch KSV/UV an SSV	1. November	RL Freie Schiessen Pistole Adolf Fuchs
Zusammenstellung Anerkennungskarten für Bundesübungen durch KSV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV
Abrechnung aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	RL Freie Schiessen Gewehr 300m Hans Ulrich Wildeisen Weinbergstr. 17, 5000 Aarau hu.wildeisen@bluewin.ch
Überweisung der Gebühren aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV



Ein Traum wird wahr!

Laufreinigung ohne Bürste ist Realität.

Erfahre mehr auf www.blum-waffen.ch/paulclean

Ambühl GmbH

AUSZEICHNUNGEN



Gravuren

Medaillen

Zinnartikel

Kranzabzeichen

Wappenscheiben

Tel: 071 911 10 22
Fax: 071 911 11 60
Mob: 079 601 09 90

Murgtalstrasse 20, 9542 Münchwilen
www.auszeichnungen.ch
h.ambuehl@auszeichnungen.ch



Herausgeber:

Schweizer Schiesssportverband SSV
Lidostrasse 6, 6006 Luzern
Tel.: 041 370 82 06
Fax: 041 370 57 17
info@swissshooting.ch
www.swissshooting.ch

Layout/Druck:

KROMER PRINT AG
Lenzburg

Auflage:

2800 deutsch
750 französisch

